365.05
BL
Sociology

DIE STRAFANSTALTEN IN DEUTSCHLAND

THE LIBRARY OF THE
JUN 2 1925
UNIVERSITY OF ILLINOIS

THE LIBRARY OF THE
JUN 2 1925
UNIVERSITY OF ILLINOIS

SONDERHEFT ZU BAND 56
DER BLÄTTER FÜR GEFÄNGNISKUNDE

HEIDELBERG 1925
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

DIE
STRAFANSTALTEN
IN
DEUTSCHLAND

SONDERHEFT ZU BAND 56
DER BLÄTTER FÜR GEFÄNGNISKUNDE

HEIDELBERG 1925
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Nach langer Zeit erscheint wieder ein Verzeichnis der deutschen Strafanstalten. Wir hatten die Absicht, über den Strafvollzug weitere Mitteilungen zu machen, als in diesem Verzeichnis enthalten sind. Aber es ist damit zu rechnen, daß in nicht allzu ferner Zeit die in § 231 der reichsrätlichen Grundsätze vorgesehene Statistik über den deutschen Strafvollzug erscheint. So würde der über die gemachten Angaben hinausgehende Inhalt rasch überholt. Wir hoffen, daß auch in der vorliegenden Form den Interessen unserer Mitglieder gedient ist.

Über die deutschen Arbeitshäuser soll gelegentlich ein Verzeichnis herauskommen. Ob ein Verzeichnis der Gerichtsgefängnisse herausgegeben wird, hängt mit von der zu erwartenden Statistik ab; die preußische Personalstatistik bringt ein Verzeichnis der Gerichtsgefängnisse.

Allen, die durch die Ausfüllung unseres Fragebogens zu der Herstellung des Verzeichnisses beigetragen haben, gleichviel ob die Angaben veröffentlicht sind oder nicht, danken wir bestens für die aufgewendete Mühe.

Ludwigsburg, den 1. Februar 1925.

Schriftleitung.

Anhalt.

Gefangenenanstalten im Sinne der DVO sind die Strafanstalten Coswig und die Gerichtsgefängnisse.

Vollstreckt werden: Zuchthausstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen in besonderen Abteilungen der Strafanstalt, Gefängnisstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen von mehr als 6 Monaten in der Strafanstalt, bis zu 6 Monaten in den Gerichtsgefängnissen der Kreisstädte, bis zu 6 Wochen in den übrigen Gerichtsgefängnissen, Gefängnisstrafen von 1 Monat und mehr an männlichen und weiblichen Jugendlichen in der Jugendabteilung der Strafanstalt.

Oberste Aufsichtsbehörde: Staatsministerium.

Aufsichtsbehörde für die Strafanstalt Coswig die Strafanstaltskommission.

Coswig. Strafanstalt.

Direktor: Johannes Edner. 1 Arzt im Nebenamt, 1 evang. Geistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt. Sonstige Angestellte: 4 Verwaltungsbeamte, 1 Maschinenschreiberin, 50 Aufsichtsbeamte (6 Hauptwachtmeister, 39 Oberwachtmeister, 5 Wachtmeisterinnen) mit Ausbildung in 6monatlicher Probedienstzeit ohne Abschlußprüfung, 6 Hilfskräfte (ohne Ausbildung, sog. Schließer), 1 techn. Gehilfe.

1. Zuchthaus: Belegungsmöglichkeit 112 Gefangene, 31 Zellen (26 für Männer, 5 für Frauen), Nachtzellen 0, 11 Gemeinschaftsschlafsäle (10 für Männer, 1 für Frauen).

Arbeitsbetriebe: Kokosweberei (z. T. mit Kraftbetrieb), Tütenkleberei, Briefhüllenherstellung, (Arbeit für fremde Rechnung 81 Gefangene).

2. Gefängnisabteilung: Belegungsmöglichkeit 241 Gefangene, 38 Zellen (15 für Männer, 7 für Frauen, 16 für Jugendl.), Nachtzellen 0, 7 Gemeinschaftsschlafsäle (6 für Männer, 1 für Frauen).

Arbeitsbetriebe: Kokosweberei (z. T. mit Kraft-

betrieb), Tütenkleberei, landwirtschaftl. Arbeiten (für fremde Rechnung 185 Gefangene).

Die Strafanstalt ist auch zum Vollzug der korrektionellen Nachhaft bestimmt.

Baden.

Die Strafanstalten Badens stehen unter der Oberleitung und unmittelbaren Aufsicht des Justizministeriums.

1. **Bruchsal.** Landesstrafanstalten.

Seit 1. April 1924 sind das Männerzuchthaus und die früheren Landesstrafanstalten in Bruchsal, die bis dahin zwei getrennten Direktionen unterstanden, unter einer Direktion vereinigt worden. Auch die Gesamtverwaltung ist nun einheitlich. Die Kanzleien und das Personal blieben getrennt.

Leiter der Landesstrafanstalten in Bruchsal: Strafanstaltsdirektor Dr. Strobel.

a) Dienstbereich Männerzuchthaus. Zuständig zum Vollzug der von badischen Gerichten gegen Männer erkannten Zuchthausstrafen.

1 Oberarzt im Hauptamt und 1 Arzt im Vertragsverhältnis, 1 evang. und 1 kath. Hausgeistlicher je im Hauptamt, 1 Rabbiner im Nebenamt, 1 Lehrer im Hauptamt, Mitwirkung eines Lehrers vom Landesgefängnis (zu $^1/_3$).

Belegungsmöglichkeit: 430 Gefangene in 378 Einzelzellen und 9 (am 1. Okt. 1924 mit 37 Gefangenen belegten) Schlafsälen.

Taglohngewerbe: Maurerei, Tabakentrippen, Teppichfabrikation, Holzmachen, Tütenkleben. Sonstige Gewerbe: Leineweberei, Schneiderei, Schusterei, Schreinerei, Küferei, Schlosserei, Buchbinderei, Kartonage, Buchdruckerei, Kappenmacherei, Korbflechterei, Landwirtschaft. Kraftbetrieb in der Schreinerei, Schlosserei und Druckerei.

Zum Dienstbereich des Männerzuchthauses gehört ein Gutshof, bei dem auch ein Entwässerungs-Meliorationsgebiet ist, etwa 10 Minuten vom Zuchthaus entfernt. 62 ha Land (ohne Entwässerungsgebiet).

b) Dienstbereich Landesgefängnis. Abteilung für Jugendliche bis zu 18 Jahren (z. Z. mit ministerieller Genehmigung bis zu 19 Jahren) und Irrenabteilung für erwachsene männliche Zuchthaus- und Gefängnisgefangene. Vorgesehen ist die Einrichtung einer Abteilung für geistig

Minderwertige und einer Abteilung für Jungmänner von 18—21 Jahren.

1 Arzt vom Männerzuchthaus, 1 evang. Hausgeistlicher (zugleich im Männerzuchthaus und in der Frauenanstalt), 1 kath. Geistlicher im Hauptamt (zugleich in der Frauenanstalt), 2 Lehrer im Hauptamt (davon einer zugleich im Männerzuchthaus).

Belegungsmöglichkeit: 224 Gefangene in 152 Zellen, darunter 25 Nachtzellen und 2 Schlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Schneiderei, Schreinerei, Schlosserei, Schusterei, Bäckerei, Korbmacherei, Leine- und Kokosweberei, Taglohnarbeiten.

Für die Jugendlichen Gartenarbeiten.

Kraftbetrieb in Schlosserei und Weberei.

Gesellenprüfungen fanden statt für Schneider, Schlosser, Schuster und Weber.

c) Dienstbereich Frauenstrafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthaus- und Gefängnisstrafen an weiblichen Gefangenen. Jugendabteilung.

1 Arzt, 1 ev. Hausgeistlicher (beide zugleich für den Dienstbereich a und b), 1 kath. Hausgeistlicher im Hauptamt (zugleich für den Dienstbereich b), 1 Lehrerin im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 229 Gefangene in 157 Einzelzellen, 12 Schlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Schneiderei, Stickerei, Strickerei, Taglohnarbeiten.

2. **Freiburg.** Landesgefängnis.

Anstaltsleiter: Strafanstaltsdirektor Eduard Kölblin.

Zuständigkeit: Vollzug von Gefängnisstrafen an erwachsenen männlichen Gefangenen.

1 Arzt im Hauptamt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher je im Hauptamt, 1 Rabbiner im Nebenamt, 2 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 510 Gefangene in 419 Einzelzellen, 2 Dreimänner-Nachtzellen, 6 Schlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Taglohngewerbe, Maurerei, Holzmachen, Tabakentrippen, Tütenkleben, Bürstenmacherei, Weberei, Schneiderei, Schusterei, Schreinerei, Schnitzerei, Küferei, Buchbinderei, Schlosserei, Korb-, Rohr- und Kokosflechterei. Kraftbetrieb in Schreinerei, Schlosserei, Küferei, Wäscherei.

2 Abteilungen mit zusammen 40 Mann sind die Woche über auf Straßenbauarbeit im Schwarzwald und dort in Baracken verwahrt.

Die Anstalt hat 2 ha Gartenland.

3. **Mannheim.** Landesgefängnis.

Anstaltsleiter: Ministerialrat a. D. Ludwig Busselmeier.

Zuständigkeit: Vollzug von Gefängnisstrafen an Erwachsenen.

Belegungsmöglichkeit: 560 Einzelzellen, darunter 112 Nachtzellen, 7 Gemeinschaftssäle für Tag und Nacht im Krankenhaus.

Arbeitsbetriebe: Taglohnarbeiten verschiedener Art, Weberei, Schneiderei, Schusterei, Schreinerei, Schlosserei, Flechterei, Buchdruckerei, Buchbinderei, Bäckerei.

Kraftbetrieb: Schreinerei, Schlosserei, Buchbinderei, Bäckerei.

Bayern.

Die Strafanstalten sind dem Staatsministerium der Justiz unterstellt, das die Oberaufsicht führt. Bei der Beaufsichtigung der Strafanstalten ihres Bezirks wirken die Oberstaatsanwälte als Aufsichtsbehörden mit.

Die Zuchthäuser sind ausschließlich zum Vollzug der Zuchthausstrafe bestimmt. Die Gefängnisstrafe wird in den Gefangenenanstalten und in den Gerichtsgefängnissen, die Haftstrafe in den Gerichtsgefängnissen vollzogen. Für Frauen und Jugendliche, sowie zum Vollzug der Festungshaftstrafe besondere Anstalten oder Abteilungen. Besondere Abteilungen für Geisteskranke oder einer Geisteskrankheit verdächtige oder geistig minderwertige, für den regelmäßigen Strafvollzug ungeeignete Gefangene.

Nach Bedarf werden Abteilungen für Minderjährige über 18 Jahren und für an Tuberkulose leidende Gefangene eingerichtet.

1. **Aichach, Oberbayern.** Landesfrauenstrafanstalt.

Bezeichnung: Strafanstalt Aichach. Zuständig für weibliche Zuchthaus-, Gefängnis-, Festungshaft- und Schutzhaftgefangene, Jugendabteilung.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Schroeder.

Belegungsmöglichkeit: 744 Gefangene, Zuchthausabteilung: 94 Zellen, darunter 5 Dreierzellen, 8 Gemeinschaftsschlafsäle; Gefängnisabteilung: 371 Zellen, darunter 14 Dreierzellen, 5 Gemeinschaftsschlafsäle.

Arbeitsbetrieb: sämtliche weibliche Arbeiten, sowie Landwirtschaft, Kraftbetrieb nur in der Waschküche.

2. **Amberg.** Gefangenenanstalt.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen von über 6 Monaten an männlichen Gefangenen über 18 Jahren.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Ludwig Ranft.

Belegungsmöglichkeit: 1000 Gefangene bei 126 Zellen einschließlich 16 Nachtzellen und 16 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Schreinerei, Schlosserei, Brillenfabrikation je mit Kraftbetrieb. Ohne Kraftbetrieb: Schneiderei, Schusterei, Weberei, Strohflechterei, Tappenmacherei.

Die Anstaltswäscherei hat Kraftbetrieb.

3. **Bernau.** Gefangenenanstalt mit einer Zweigstelle in Weitmoos, Gemeinde Eggstädt (für 1 Abteilung).

Vollstreckt werden Gefängnisstrafen über 6 Monate an kath. männlichen Gefangenen aus den Landgerichtsbezirken München II, Traunstein und Deggendorf.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Max Liebwein.

Belegungsmöglichkeit: etwa 400 Gefangene bei 4 Einzelzellen, 10 Gemeinschaftsschlafsälen.

Eingeführte Arbeitsarten: Landwirtschaft für eigene Rechnung (Hauptbetrieb), desgl. für fremde Rechnung (staatl. Moorwirtschaftsstelle), Torfstich für fremde Rechnung (teilweise staatl.), Gärtnerei, Bauarbeiten, Herstellung von Zementsteinen, Schneiderei, Schuhmacherei, Sattlerei, Buchbinderei, Schreinerei, Wagnerei, Schlosserei, Korbmacherei.

4. **Ebrach.** Zuchthaus.

Nur für männliche Gefangene.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Georg Franz.

Belegungsmöglichkeit: 68 Einzelzellen und 20 Gemeinschaftsschlafsäle. Keine Nachtzellen.

Arbeitsbetriebe: (K = Kraftbetrieb) Schreinerei (K), Schlosserei (K), Landwirtschaft (K), Brillenfabrikation, Strickerei, Tütenkleberei, Weberei, Schuhmacherei, Korbflechten, Schneiderei, Buchbinderei, Malerei und Landwirtschaft (ca. 100 ha Land).

5. **St. Georgen-Bayreuth.** Gefangenenanstalt.

Zuständig für Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen über 18 Jahren.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Franz Forsteneichner.

Äußerste Belegungsmöglichkeit: 670 Gefangene bei 200 Zellen einschließlich 120 Nachtzellen und Gemeinschaftsschlafsälen für 350 Mann.

Eingeführte Arbeitsarten: Schneiderei, Schuhmacherei, Schreinerei, Schlosserei, Schmiede- und Spenglerei, Weberei, Buchbinderei, Stroh- und Weidenflechterei, Polsterei, Limonadenfabrikation, Bauarbeiten, Bäckerei, Wäscherei, darunter nur 2 mit K.-Betrieb. Vorwiegend werden die gewerblichen Arbeiten für fremde Rechnung ausgeführt. In eigener Regie ist eine Waldpflanzenzucht (29, 441 ha Land).

6. **Kaisheim.** Zuchthaus.

Zuständig nur für männliche Gefangene.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Dörnhoeffer.

Belegungsmöglichkeit: 700 Gefangene bei 60 Einzelzellen, darunter 5 Nachtzellen, und 18 Gemeinschaftsschlafsälen.

Eingeführte Arbeitsarten: Land-, Garten- und Forstwirtschaft, Maschinenstrickerei, Kokosflechterei, Schneiderei, Sackschneiderei, Schuhmacherei, Schlosserei, Schmiede, Spenglerei, Uhrmacherei, Weberei, Sattlerei, Wagnerei, Korbflechterei, Schreinerei, Holzschnitzerei, Büttnerei, Malerei, Steindruckerei, Buchbinderei.

7. **Landsberg.** Gefangenen- und Festungshaftanstalt.

Vollstreckt werden: in der Gefangenenanstalt Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen, an Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr in der besonderen Jugendabteilung; in der Festungshaftanstalt: Strafen an männlichen Festungshaftgefangenen.

Belegungsmöglichkeit in der Gefangenenanstalt: 570 Gefangene.

Belegungsmöglichkeit in der Festungshaftanstalt: 30 Gefangene.

Vorhanden sind: 495 Einzelzellen (keine besonderen Nachtzellen) und 16 Zellen für je 3 Gefangene, Gemeinschaftssäle 5 nur für Kranke.

Arbeitsbetriebe: Kochküche, Bäckerei (K), Wäscherei (K), Beheizungsanlage und Elektrizitätswerk (K), Schneiderei, Schuhmacherei, Schreinerei (K), Schlosserei mit Schmiede (K), Bau- und Zimmereibetrieb (K), Land- und

Gartenwirtschaft mit Viehhaltung (K), Lastkraftwagenbetrieb (K), Buchbinderei, Autographie, Sattlerei und Matratzenmacherei, Maschinenstrickerei; 7 Betriebe für fremde Rechnung, 4 Gefangenenabteilungen für landwirtschaftliche und Kulturarbeiten bei staatlichen Gestüten.

8. **Laufen.** Gefangenenanstalt.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an erwachsenen männlichen kath. Gefangenen bei einer Strafdauer von über 6 Monaten, an weiblichen kath. und ev. Gefangenen bei einer Strafdauer von über 3 Monaten.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Philipp Reich.

Belegungsmöglichkeit: 700 Gefangene bei 45 Einzelzellen, darunter 29 Nachtzellen, und 19 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe in eigener Regie: Schneiderei, Schuhmacherei, Weberei, Buchbinderei, Sattlerei, Korbmacherei, Bauarbeiten, Schreinerei (K), Schlosserei (K).

Für eigene Landwirtschaft und Gärtnerei stehen 86,757 Hektar Land zur Verfügung; auch für fremde Rechnung werden landwirtschaftliche Arbeiten verrichtet (Wald- und Mooskultur).

9. **Lichtenau.** Strafanstalt.

Bezeichnung der Strafanstalt: Gefangenenanstalt Lichtenau.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an erwachsenen männlichen Gefangenen der nicht kath. Bekenntnisse mit einer Strafe von über 6 Monaten.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Friedrich Oheim.

Belegungsmöglichkeit: 500 Gefangene bei 32 Einzel zellen und 32 Gemeinschaftsschlafsälen (keine Nachtzellen). Weitere Einzelzellen werden eingebaut.

Arbeitsbetriebe: Schlosserei (K), Schreinerei (K), Ziegelei (K), Schneiderei, Schuhmacherei, Bäckerei, Sattlerei, Schmiede, Spenglerei, Weberei, Strohflechterei, Korbmacherei, Lithographie und Buchbinderei, Wollzupfen, Maschinenstrickerei; Steinbruch- und Bauarbeiten; Garten- und landwirtschaftliche Arbeiten auf 66 ha Land, eigene Vieh- und Schweinezucht. Landwirtschaftlicher Gutshof wird z. Z. erbaut. Für fremde Rechnung werden nur landwirtschaftllche Arbeiten in beschränktem Umfang ausgeführt.

10. **Niederschönenfeld.** Gefangenen- und Festungsanstalt.

Aufgenommen werden: kath. männliche Gefängnisgefangene bei einer Strafdauer von über 6 Monaten und männliche Festungs- und Schutzhaftgefangene.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Heinz Hoffmann.

Belegungsmöglichkeit: etwa 280 Gefangene bei 222 Einzelzellen, darunter 138 Nachtzellen und 2 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe in eigener Regie: Bäckerei (K), Schreinerei (K) und Landwirtschaft (K), Schuhmacherei, Schneiderei, Schlosserei, Buchbinderei, Wäscherei, Gärtnerei.

11. **Nürnberg.** Gefangenenanstalt.

Vollstreckt werden Gefängnisstrafen an erwachsenen männlichen Personen, die länger als 6 Monate in der Anstalt zu verbleiben haben und die wegen einer durch die Presse verübten strafbaren Handlung verurteilt wurden, aber gegen die bisher eine Freiheitsstrafe wegen eines Verbrechens oder Vergehens noch nicht vollstreckt worden ist.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Otto Kahl.

Belegungsmöglichkeit: 500 Gefangene bei 384 Einzelzellen (keine Nachtzellen) und 2 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Schlosserei, Schneiderei, Schreinerei, Schuhmacherei, Weberei, Kartonagearbeiten, Waldpflanzenzucht.

12. **Plassenburg.** Zuchthaus.

Zuständig zum Vollzug von Strafen an erwachsenen männlichen Zuchthausgefangenen der kath. und prot. Konfession.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat von Dreer.

Belegungsmöglichkeit: 500 Gefangene bei 72 Einzelzellen, darunter 4 Nachtzellen für je 3 Gefangene und 10 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Schreinerei (K), Schlosserei (K), Weberei (K), Landwirtschaft (K), Schneiderei, Buchbinderei, Schuhmacherei, Steinbruch- und Forstkulturarbeiten, 18 ha eigenes Land. Anstaltsbäckerei und Wäscherei (K).

Für fremde Rechnung werden nur gewerbliche Arbeiten innerhalb der Anstalt ausgeführt.

13. **Straubing.** Strafanstalt für Zuchthausgefangene.

Bezeichnung der Anstalt: Direktion des Zuchthauses Straubing.

Zuständig zum Vollzug von Strafen an kath. männlichen Zuchthausgefangenen, die in dem Oberlandesgerichtsbezirk München und Zweibrücken verurteilt worden sind und an sämtlichen geisteskranken männlichen Zuchthausgefangenen Bayerns ohne Religionsunterschied.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Kohl.

Belegungsmöglichkeit: 1000 Zellen und 2 Gemeinschaftsschlafsäle für invalide Gefangene.

Seit 1917 besonderes Krankenhaus für geisteskranke Zuchthausgefangene. Normalbelegung etwa 60 Gefangene.

Arbeitsbetriebe: Schuhmacherei, Schneiderei, Weberei, Wäscherei (K), Sattler- und Tapezierer, Schreinerei (K), Schlosser-, Spengler- und Schmiederei (K), Buchbinderei und Druckerei (K), Altsachenverwertung, Landwirtschaft, Garten, Ziegelei (K) und Bauarbeiten, Dampfbäckerei.

Unternehmerbetriebe: Galalithdrechslerei (K), Papierwaren (K), Spielsachen, Teppichknüpferei, Korbflechterei und Kokosweberei.

Nebenanstalt Benediktbeuern im bayer. Hochgebirge (Urbarmachung von Moorflächen mit 80 Gefangenen in Gemeinschaftshaft). Landwirtschaftliche Arbeiten für die staatliche Gutsverwaltung Benediktbeuern, Forstarbeit und Almenkorrektion.

Rassebiologisches Forschungsinstitut unter Leitung des Anstaltsarztes Med.-Rats Dr. Viernstein. — Kriminalbiologische Sammelstelle.

14. **Sulzbach.** Gefangenenanstalt.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen mit einer Strafdauer von 3—6 Monaten.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Eugen Haggenmiller.

Belegungsmöglichkeit: 18 Einzelzellen, 16 Drei—Vierer-zellen und 15 Gemeinschaftsschlafsäle.

Arbeitsbetriebe in eigener Regie: Schreinerei (K), Schneiderei, Schuhmacherei, Schlosserei, Buchbinderei, Gärtnerei, Korb- und Strohflechterei, Landwirtschaft auf 38 ha Land.

15. **Zweibrücken.** Gefangenenanstalt.

Bezeichnung der Strafanstalt: Direktion der Gefangenenanstalt.

Vollzug von Gefängnisstrafen an jugendlichen und erwachsenen männlichen Gefangenen.

Anstaltsleiter: Oberregierungsrat Georg Poche.

Belegungsmöglichkeit: 224 Einzelzellen, 9 Dreierzellen, (keine Nachtzellen), und 19 Gemeinschaftsschlafsäle.

Arbeitsbetriebe: Schneiderei, Schusterei, Schlosserei (K), Schreinerei (K), Buchbinderei, Korbflechterei, Maurerei, Wäscherei (K), Bäckerei (K), Tütenkleberei.

Auf einem gepachteten Hofgut von 185 ha wird Landwirtschaft betrieben, außerdem ist eine Schweinezucht und eine Waldpflanzenzucht auf der Station Birkhausen vorhanden. 5 Gefangenenabteilungen zu je 10 Mann werden als Außenarbeiter auf naheliegenden größeren Hofgütern verwendet.

Braunschweig.

Einzige Strafanstalt unter Aufsicht des Staatsministeriums:

Wolfenbüttel. Landesstrafanstalten für Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftgefangene.

Direktor: Oberregierungsrat Dr. Weiß.

Unterbringungsmöglichkeit für 605 Gefangene in 293 Einzelzellen (ohne Nachtzellen) und 20 Gemeinschaftsschlafsälen (z. Z. 318 Gef.).

Arbeitsarten: a) Regiebetriebe: Schuhmacherei, Schneiderei, Tischlerei, Schlosserei, Sattlerei, Druckerei, Buchbinderei, Kuvertkleberei, Bäckerei, Hafnerei, Bürstenfabrik, Stuhlsitzflechterei, Wäscherei, Plätterei.

b) Unternehmerbetriebe (235 Gef.): Tütenkleberei, Bastflechterei, Kokosmattenflechterei, Blumenkorbflechterei, Korbmöbelfabrikation, außerdem ein Außenkommando für Feldarbeiten.

Kraftbetrieb ist in 4 Abteilungen eingerichtet.

Bremen.

Oberste Aufsichtsbehörde ist die Deputation für Gefängnisse in Bremen.

Die Besuchserlaubnis erteilt für Deutsche der Vorsteher, für einen größeren Personenkreis und Ausländer die Gefängnisdeputation.

1. **Oslebshausen.** Strafanstalt für männliche und weibliche Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftgefangene ohne Altersunterschied.

Direktor: E. Sonnemann.

Im Hauptamt: 1 ev. Hausgeistlicher, 1 Lehrer, 1 Für-

sorger unter Angliederung an das Fürsorgeamt Oslebshausen, Arzt im Nebenamt.

Unterbringungsmöglichkeit: 597 Gefangene in Einzelzellen (darunter 93 Nachtzellen). Gemeinschaftsschlafsäle sind nicht vorhanden.

Arbeitsarten mit Kraftbetrieb: Tischlerei, Wäscherei und Bäckerei; ohne Kraftbetrieb: Schlosserei, Schmiede, Schuhmacherei, Schneiderei, Buchbinderei, Druckerei, Tütenfabrikation, Mattenmacherei, Hülsenfruchtsortiererei, Korbmacherei, Landwirtschaft auf 50 ha Land.

Für fremde Rechnung werden nur landwirtschaftliche Arbeiten mit Gefangenenabteilungen (40 Gef.) außerhalb der Anstalt ausgeführt.

2. **Bremen.** Gefangenenhaus für männliche und weibliche Gefängnis-, Festungshaft- und Haftgefangene mit kurzfristigen gerichtlichen Strafen (bei Gef. 3 Monaten).

Vorsteher: Gefängnisinspektor Meyer.

Belegung: 40 Zellen und 3 Gemeinschaftsschlafsäle. Der einzige Betrieb ist die Mattenanfertigung, der für fremde Rechnung geführt wird.

Hamburg.

Die Oberaufsicht über die Hamburgischen Gefängnisse übt der Senat und die Senatskommission für die Justizverwaltung aus. Mitwirkung der bürgerlichen Mitglieder der Abteilung für das Gefängniswesen. Die Leitung und Aufsicht über die Hamburgischen Strafanstalten und die Überwachung der Verwaltung und des gesamten Strafvollzugs hat der Direktor der Hamburgischen Strafanstalten. Er stellt den Vollstreckungsplan auf, der die Verteilung der Gefangenen auf die Anstalten regelt. Abweichungen von dem Vollstreckungsplan bedürfen der Genehmigung des Direktors. Zuständig zur Genehmigung des Besuchs der Anstalten durch Personen, die ein sachliches Interesse nachweisen, ist der Direktor der Hamburgischen Strafanstalten.

Hamburgische Strafanstalten:

Direktor: Christian Koch,

Fuhlsbüttel. Anstalt I (Zentralgefängnis), Oberinspektor Schmidt;

Anstalt II (Zuchthaus), Oberinspektor Jahn;

Anstalt III (Barackengefängnis), Oberinspektor Thieme;

Hahnöfersand. Anstalt IV (Barackengefängnis), Oberinspektor Beck.

Anstalt V (Frauen- und Jugendgefängnis), Inspektorin Ellering;

Hamburg. Anstalt VI (Untersuchungsgefängnis), Oberinspektor Stotz;

Fuhlsbüttel. Anstalt VII (Barackengefängnis), Oberinspektor Lohnzweiger;

Cuxhaven. Amtsgerichtsgefängnis, Oberamtsrichter Dr. Hartwigk.

Ärzte im Hauptamt: 1 Oberarzt, 6 Ärzte; Hausgeistliche im Hauptamt: 1 ev., 1 kath., 1 israel. Fürsorger im Hauptamt: 6, Lehrer im Hauptamt: 7.

Belegungsmöglichkeit: 3022 männliche, 360 weibliche Strafgefangene, 600 männliche und 200 weibliche Untersuchungsgefangene. Unterbringung in 928 Zellen, darunter 8 Nachtzellen, 71 Gemeinschaftsschlafsälen.

Das Arbeitswesen der Hamburgischen Strafanstalten umfaßt in den verschiedenen Anstalten z. Z. 91 Arbeitsbetriebe, die nach Anstalten geordnet aufgeführt sind. Die mit elektrisch betriebenen Maschinen ausgestatteten Betriebe sind besonders gekennzeichnet. Die Zusammenstellung gibt weiterhin an Hand der angeführten Zahl der durchschnittlich in den Betrieben beschäftigten Gefangenen einen Überblick über den Umfang der Betriebe. Für fremde Rechnung werden landwirtschaftliche Arbeiten nicht ausgeführt. Den Hamburgischen Strafanstalten stehen an Ackerfläche 535 ha und an Weidefläche 330 ha zur Verfügung.

Einteilung und Bezeichnung der Betriebe der Hamburgischen Strafanstalten.

Bezeichnung der Betriebe	Anzahl der durchschnittl. beschäft. Gefang.	Bemerkungen
Aufnahmeanstalt.		
Hausbetrieb	7	
Uhrmacherei	1	

Bezeichnung der Betriebe	Anzahl der durchschnittl. beschäft. Gefang.	Bemerkungen
Anstalt I.		
Regiebetrieb:		
Hausbetrieb einschl. Maschinenhaus	160	
Bürstenmacherei	4	
Korb-, Stuhl- und Mattenflechterei	25	
Schuhmacherei	21	
Schneiderei	30	
Mechaniker und Gasfitter	5	
Unternehmerbetriebe:		
Tütenkleberei, Bürstenmacherei, Korb-Fender-, Stuhl- u. Mattenflechterei, Wergzupferei, Pinselmacherei	375	
Tischlerei	20	Kraftbetrieb
Anstalt II.		
Regiebetrieb:		
Hausbetrieb	100	
Schneiderei	75	„
Schuhmacherei	60	„
Buchbinderei	150	
Bäckerei	25	„
Buchdruckerei	50	„
Schlosserei einschl. Maschinenhaus	30	„
Klempnerei	10	
Korbmacherei	45	
Musiker	17	
Kunstmaler	3	
Unternehmerbetriebe:		
Tischlerei und Mattenflechterei	55	
Anstalt III.		
Regiebetriebe:		
Hausbetrieb	40	
Landwirtschaft (Feldwirtschaft, Pferde und Zugochsen, Rindvieh, Schweine Schafe, Futtermittel)	180	
Schlächterei	4	
Schmiede	20	„
Stellmacherei	15	„
Seifensiederei	8	

Bezeichnung der Betriebe	Anzahl der durchschnittl. beschäft. Gefang.	Bemerkungen
Wäscherei mit Maschinenhaus . . .	32	Kraftbetrieb
Tischlerei	48	,,
Malerei	4	
Tapeziererei und Sattlerei	25	
Kleinholzspalterei	25	,,
Autobetrieb	12	,,
Autoreparaturwerkstatt	8	,,
Korbmacherei	8	
Unternehmerbetrieb: Korbmacherei	—	z. Zt. keine Aufträge
Anstalt IV.		
Regiebetrieb:		
Hausbetrieb einschl. Maschinenhaus.	72	
Landwirtschaft (Feldwirtschaft, Pferde und Zugochsen, Rindvieh, Schweine, Federvieh, Schafe, Futtermittel) .	80	
Transportbetrieb	2	,,
Bauarbeiter	7	
Schmiede	5	
Korbmacherei und Mattenflechterei .	5	
Deich- und Kulturarbeiten	156	
Unternehmerbetriebe:		
Wergzupferei	—	,,
Schneiderei	5	
Schuhmacherei	8	
Buchbinderei	8	
Tischlerei	6	,,
Bandreißerei	2	
Anstalt V.		
Regiebetrieb:		
Hausbetrieb	17	
Kochküche	80	
Wäscherei und Plätterei	14	
Stopferei und Flickerei	80	
Schneiderei	18	
Weißnäherei	38	
Unternehmerbetriebe		,,

Bezeichnung der Betriebe	Anzahl der durchschnittl. beschäft. Gefang.	Bemerkungen
Anstalt VI.		
Regiebetrieb:		
Hausbetrieb	165	
Schuhmacherei	9	
Schneiderei	10	
Buchbinderei	3	
Unternehmerbetriebe: Tütenkleberei, Strohflechterei, Sortiererei und div. Arbeiten	170	
Schlosserei, Schmiede und Klempnerei	10	
Tischlerei	3	
Anstalt VII.		
Regiebetrieb:		
Hausbetrieb	29	
Flugplatz	145	
Schießstand	25	
Gärtnerei	20	
Obstkoppel	10	
Garten- und Wegearbeit	10	
Baubetrieb: Steinsetzerei, Maler, Maurer, Zimmerer, Töpfer, Glaser, elektrische Werkstatt, Bauarbeiter, Dachdecker	73	
Rieselfeld	12	
Bienenzucht	—	werden keine Gefang. beschäft.
Staatsdomäne Waltershof.		
Regiebetrieb:		
Hausbetrieb	6	
Landwirtschaft (Feldwirtschaft, Pferde und Zugochsen, Rindvieh, Schweine, Federvieh, Futtermittel, Gärtnerei.	27	
Außenkommando Glasmoor.		
Regiebetrieb:		
Hausbetrieb	22	
Torfgewinnnung	182	
Landwirtschaft: Feldwirtschaft, Pferde und Zugochsen, Rindvieh, Schweine, Federvieh, Schafe, Futtermittel	50	
Bau- und Wegearbeit	10	
Domäne Giesensand.		
Weidenkultur	—	,,
Landwirtschaft	—	,,

Die Versuche, Gefangenen Gelegenheit zur Ablegung einer Gesellenprüfung zu geben, scheiterten bisher an dem Widerstand der Innungen.

Hessen.

Aufsichtsbehörde über Gefangenenanstalten ist unter der Oberleitung des Ministeriums der Justiz als oberste Aufsichtsbehörde der Generalstaatsanwalt. — Zur Besichtigung der Anstalten bedürfen Inländer der Genehmigung des Vorstehers, ein größerer Kreis von Personen derjenigen des Generalstaatsanwalts. Ausländer dürfen die Anstalten nur mit Genehmigung des Ministeriums der Justiz besichtigen.

1. **Butzbach.** Zellenstrafanstalt.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Anschlußhaftstrafen an männlichen Gefangenen und zwar: an Jugendlichen bis 18 Jahren bei einer Strafzeit von mindestens 2 Wochen, an Minderjährigen von 18 bis 21 Jahren bei einer Strafzeit von mindestens 1 Monat, an Erwachsenen bei einer Strafzeit von mindestens 1 Monat.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Stumpf.

1 Arzt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 2 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 750 Gefangene. Vorhanden sind: 612 Einzelzellen und Dreimännerzellen, darunter 111 Nachtzellen.

Arbeitsbetriebe in eigener Regie, teilweise auch für Unternehmerrechnung.

2. **Marienschloß,** Post Rockenberg. Landeszuchthaus.

Zuständig zum Vollzug sämtlicher Zuchthausstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen ohne Alters- und Konfessionsunterschied. Vorübergehend über die Zeit der Franzosenbesetzung werden auch Gefängnisstrafen an weiblichen Gefangenen mit einer Strafzeit von über 8 Monaten vollstreckt.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Hainer.

1 Arzt im Hauptamt (zugleich für die Zellenstrafanstalt Butzbach), 1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegung: 180 Zellen und 16 Gemeinschaftsschlafsäle (186 Gef.).

Arbeitsbetriebe in eigener Regie und für Unternehmerrechnung.

Lippe.

Detmold. Lippische Landesstrafanstalten.

Im Freistaat Lippe ist nur eine Strafanstalt vorhanden, die der Lippischen Regierung, Abteilung des Innern, in Detmold, unterstellt ist, in der Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen jeden Alters vollstreckt werden.

Direktor im Nebenamt: Regierungsrat Heise.

Der Arzt, ev. und kath. Geistliche und der Lehrer sind nur im Nebenamt bei der Anstalt tätig. Unter den vorhandenen 10 Aufsichtsbeamten sind 2 vorwiegend als Verwaltungsbeamte verwendet.

Die Gefangenen sind in 60 Einzelzellen (keine Nachtzellen) und in 4 Gemeinschaftsschlafsälen (60 Gef.) verwahrt.

Die eingeführten Arbeitsarten sind: Mattenfabrikation, Besenmacherei, Holzzerkleinerung und Landwirtschaft mit 8 ha Land. Für 1 Betrieb besteht Kraftanlage. Die Warenherstellung in den beiden ersten Betrieben erfolgt für fremde Rechnung.

Lübeck.

Die Oberaufsicht über die Gefangenenanstalten Lauerhof und Marstallgefängnis führt der Senat, die Aufsicht über die Strafanstalt Lauerhof die „Vorsteherschaft", über das Marstallgefängnis das Polizeiamt.

Lübeck. Das Marstallgefängnis dient als Polizei- und Untersuchungsgefängnis sowie zum Vollzug der Gefängnisstrafen bis zu 7 Tagen, der nicht geschärften Haftstrafen und der Zivilhaft (Zwangshaft und Ordnungsstrafen).

In der Strafanstalt Lauerhof werden vollzogen Zuchthausstrafen, Gefängnisstrafen von 7 Tagen an, die geschärfte Haft und die Nachhaft im Sinne des § 362 StrGB.

Lauerhof. Strafanstalt.

Anstaltsleiter: Strafanstaltsdirektor Boy.

1 Arzt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 2 Lehrer je im Nebenamt.

Belegungsmöglichkeit für 512 männliche und 46 weibliche Gefangene in 275 Einzelzellen (darunter 96 Nachtzellen) und 8 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Kokosmattenweberei, Bürsten und Besen anfertigen, Tütenkleben, Drucksachen anfertigen, Buchbinderei, Briefmarken sortieren, Schneiderei, Schuhmacherei, Körbe anfertigen, alles ohne Kraftbetrieb.

Beschäftigung in den gewerblichen Abteilungen hauptsächlich für fremde Rechnung.

Eigener landwirtschaftlicher Betrieb auf 106,2 ha Land.

Mecklenburg-Schwerin.

Oberste Aufsichtsbehörde ist das Justizministerium.

1. **Bützow.** Zentralgefängnis.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen.

Direktor: Dr. Wilhelm Schulz, Oberregierungsrat.

Der ev. Hausgeistliche ist im Hauptamt tätig. Die sonstigen Angestellten sind: 4 Verwaltungsbeamte, 18 männliche Aufsichtsbeamte und 4 Aufseherinnen.

Untergebracht werden können 278 Gefangene in 201 Einzel- und größeren Zellen.

Die eingeführten Arbeitsarten sind: Fenderfabrik, Tütenkleberei, Bürstenbinderei, Schaufelfabrik und Landwirtschaft.

Die gewerblichen Arbeiten werden für fremde Rechnung ausgeführt.

2. **Dreibergen.** Landesstrafanstalt für männliche und weibliche Zuchthausgefangene.

Direktor: Dr. Wilhelm Schulz, Oberregierungsrat.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt, 8 Verwaltungsbeamte, 47 Aufsichtsbeamte (ohne Abschlußprüfung) und 1 Wärter für die Krankenabteilung.

Aufnahmemöglichkeit für 440 Gefangene, die in 375 Einzel- und Gemeinschaftszellen untergebracht werden können.

Arbeitsbetriebe a) in eigener Regie: Bauarbeiten, Pantinenmacherei, Weberei, Handstrickerei, Schuhmacherei, Schneiderei, Tischlerei, Sattlerei, Schlosserei, Klempnerei, Korbmacherei, Buchbinderei, Landwirtschaft mit 13,31 ha Land.

b) für fremde Rechnung: Bürstenmacherei, Maschinenstrickerei, Möbeltischlerei und Landwirtschaft.

Mecklenburg-Strelitz.

Aufsichtsbehörde: Staatsministerium. Einzige Strafanstalt ist:

Strelitz (Alt), Landesstrafanstalt.

Zuständig zum Vollzug von Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. jur. Dreyer.

1 Arzt und 1 ev. Hausgeistlicher im Nebenamt.

Belegungsmöglichkeit für 150 männliche und 20 weibliche Gefangene in 56 Zellen und 7 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: für fremde Rechnung: Reißbrettstifte-, Decken- und Bürstenanfertigung (ohne Kraftbetrieb), landwirtschaftliche Außenarbeiten; in eigener Regie: die üblichen Anstaltsarbeiten und Landwirtschaft auf ca. 200 Morgen Land.

Oldenburg.

Die oberste Aufsicht über alle Anstalten führt das Ministerium der Justiz. Das Ministerium kann seine Zuständigkeit für die Anstalten in den Landesteilen Lübeck und Birkenfeld ganz oder teilweise an Strafvollzugsämter, die bei den Regierungen zu bilden sind, übertragen. Gefangenenanstalten in Oldenburg sind:

Die Strafanstalten in Vechta, die Gefängnisanstalten in Oldenburg, Eutin und Birkenfeld und die Gerichtsgefängnisse. Von Vechta abgesehen dienen die Oldenburgischen Gefangenenanstalten zum Vollzug von kurzzeitigen Gefängnisstrafen und von Haftstrafen zur Aufnahme von Untersuchungsgefangenen und vorläufig Festgenommenen, zum Vollzuge der Zivilhaft, zur Aufnahme von Durchgangsgefangenen, zur Vollstreckung von militärischem Arrest und zur Aufnahme von Polizeigefangenen.

1. **Vechta.** Strafanstalten. Die Strafanstalten in Vechta bilden eine Verwaltungseinheit.

Leiter der Strafanstalten: Strafanstaltsdirektor Roth.

Beamte: ein Arzt im Hauptamt, nebenamtlich Amtsarzt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher je im Hauptamt, 2 Lehrer im Hauptamt, 1 Lehrerin im Hauptamt.

a) Das Männerzuchthaus zum Vollzug der in Oldenburg erkannten Zuchthausstrafen. Mit dem Zuchthaus verbunden ist eine Irrenabteilung.

Belegungsmöglichkeit: 154 Normalzellen, 8 Nachtzellen, 4 Gemeinschaftszellen für 3, 1 für 2 Gefangene, keine Gemeinschaftsschlafsäle (Irrenabteilung nicht eingerechnet).

b) Das Männergefängnis, zuständig für alle Haftarten abgesehen von Zuchthaus. Jugendabteilung. Mit dem Männergefängnis verbunden ist das Krankenhaus der Anstalten.

Belegungsmöglichkeit: 195 Einzelzellen, darunter 41 Nachtzellen, 9 Gemeinschaftsräume für je 3 Gefangene, keine Gemeinschaftsschlafsäle (Krankenhaus nicht eingerechnet).

c) Das Weibergefängnis, zuständig für alle Haftarten mit Ausschluß der Festungshaft. Jugendabteilung. Die Zuchthausstrafe wird in der Zuchthausabteilung des Weibergefängnisses vollzogen.

Belegungsmöglichkeit: 54 Normalzellen, keine Nachtzellen, keine Gemeinschaftsschlafsäle.

d) Das Zwangsarbeitshaus. Dieses ist in erster Linie für Bettler und Landstreicher bestimmt und ist dem Ministerium des Innern unterstellt als polizeiliche Bewahr- und Besserungsanstalt. Da aber Bettler und Landstreicher fast nicht eingeliefert werden und der mit dem Zwangsarbeitshaus verbundene landwirtschaftliche Betrieb nicht aufgegeben werden konnte, so bildet das Zwangsarbeitshaus eine Art Außenstation für das Männergefängnis, d. h. der Arbeitsbetrieb wird von Gefängnisgefangenen besorgt.

Belegungsmöglichkeit: bis 100 Mann. Keine Gefängniszellen, 8 Einzelzimmer von verschiedener Größe durchweg mit 3—4 Gefangenen belegbar, 2 Gemeinschaftsschlafsäle.

Eingeführte Arbeitsarten: Tischlerei, Schneiderei, Weberei, Korbmacherei, Malerei, Schuhmacherei, Mattenflechterei, Schmiede und Schlosserei, Sattlerei, Klempnerei, Buchbinderei, weibliche Handarbeiten, Land- und Viehwirtschaft, Torfgräberei, Sägerei, letztere verbunden mit dem Zwangsarbeitshaus. Kein Kraftbetrieb, abgesehen von der Sägerei und der Landwirtschaft. In der Hauptsache Regiebetrieb.

2. **Oldenburg.** Gefängnisanstalt.

Anstaltsleiter: Vorsteher Vogelsang.

Belegungsmöglichkeit: 97 Einzelzellen, 10 Gemeinschaftsschlafzellen.

Arbeitsbetriebe: Tütenkleben, Stuhlsitzflechten, Flechten von Binsenstühlen, Anfertigung von Rohrmatten u. dgl.

Außerdem Arbeiten für die Verwaltung: Schneiderei, Schusterei, Wäscherei und hauswirtschaftliche Arbeiten. Kein Kraftbetrieb.

Ähnliche Gefängnisanstalten sind in Eutin und Birkenfeld.

Preußen.

Die oberste Aufsicht über alle Anstalten und den gesamten Vollzug führt der Justizminister. Aufsichtsbehörde im Sinne der DVO. ist der Präsident des Strafvollzugsamts am Sitze jeden Oberlandesgerichts. Er hat die Verwaltung sämtlicher Anstalten seines Bezirks zu beaufsichtigen, den gesamten Vollzug zu überwachen und bei dem Strafvollzug insbesondere alle Bestrebungen zur Besserung der Gefangenen zu pflegen und die Fürsorgemaßnahmen für die zu entlassenden Gefangenen zu fördern. Er stellt die Beamten an und überwacht ihre Schulung und Weiterbildung.

Gefangenenanstalten im Sinne der DVO. sind die Zuchthäuser, die Gefängnisse und die Festungshaftanstalten. Jede Anstalt hat einen Vorsteher (Anstaltsleiter).

Irrenabteilungen bestehen bei verschiedenen Gefangenenanstalten. Die allgemeine Einrichtung eigener Abteilungen für den Strafvollzug an geistig minderwertigen Gefangenen ist einstweilen zurückgestellt. Doch sind solche Abteilungen in Berlin (Zellengefängnis) und in Groß-Strelitz vorhanden. Gefangene mit ansteckenden Krankheiten (Tuberkulose usw.) werden von anderen Gefangenen getrennt gehalten. Für Jugendliche besondere Anstalten oder Abteilungen, in welchen sie mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde bis zum vollendeten 21. Lebensjahr und bei einem dann noch verbleibenden Strafrest von 3 Monaten bis zur Verbüßung auch dieses Strafrests behalten werden können.

Besichtigungen der Anstalten durch Reichsangehörige, die ein sachliches Interesse nachweisen, kann der Vorsteher gestatten. Handelt es sich um einen größeren Personenkreis, so ist der Strafvollzugspräsident anzugehen. Ausländer bedürfen stets der Genehmigung des Justizministeriums.

A. Strafvollzugsamt Berlin.

1. **Berlin.** Frauengefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an weiblichen Gefangenen ohne Altersunterschied.

Vorsteherin: Fräulein von Corsvant.

1 Arzt, 1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrerin je im Hauptamt.

Vorhanden sind: 329 Einzelzellen (darunter 115 Nachtzellen). 8 Gemeinschaftsschlafsäle und 19 Gemeinschaftssäle für Tag und Nacht.

Eingeführte Arbeitsarten: Näh-, Flick- und Strickarbeiten, feine Handarbeiten, Bastarbeiten, Bindfadenknüpferei und Tütenkleberei.

Neben den Hausarbeiten wird in den gerwerblichen Abteilungen nur für fremde Rechnung gearbeitet.

2. **Berlin.** Stadtvogteigefängnis. Vollstreckt werden: Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen im Alter von über 21 Jahren mit nur kurzzeitiger Dauer. Eine Abteilung für Untersuchungsgefangene ist angegliedert.

Leiter der Anstalt: Direktor von Holtzendorff.

1 Arzt und 1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 444 Einzelzellen, darunter 126 Nachtzellen und 60 Gemeinschaftsschlafsäle.

Arbeitsbetriebe in eigener Regie: Schneiderei, Schuhmacherei, Sattlerei, Schlosserei, Klempnerei, Buchbinderei, Tischlerei, Stuhlflechterei;

für fremde Rechnung: Tütenkleberei, Reparatur von Käsehorden, Schmiedearbeiten, Löt- und Stanzarbeiten, Kartonagearbeiten, Säckeflicken, Deckenflechten.

3. **Berlin-Moabit.** Zellengefängnis. Zuständigkeit: Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen im Alter von über 18 Jahren.

Leiter: Direktor Hülsberg.

2 Ärzte im Nebenamt, 1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 558 Einzelzellen und 3 Gemeinschaftsschlafsäle.

Besondere Abteilung für irrenkranke Gefangene.

Eingeführte Arbeitsarten: Anfertigung von Hausschuhen Flaschnerei, Tütenkleberei, Druckerei, Buchbinderei, Schreinerei, Mal- und Schnitzarbeiten. Für 3 Betriebe besteht Kraftanlage.

In den gewerblichen Abteilungen sind 222 Gefangene verwendet.

4. **Berlin-Plötzensee.** Strafgefängnis. Zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen einschließlich Jugendlichen.

Leiter der Anstalt: Oberstrafanstaltsdirektor Polenz.

1 Arzt im Haupt- und 1 Arzt im Nebenamt. 2 ev. und 2 kath. Hausgeistliche, 1 Rabbiner und 3 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 1383 Gefangene in 522 Einzelzellen und 144 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten mit Kraftbetrieb: Marmorindustrie, Flaschen- und Kabelverschlüsse;

ohne Kraftbetrieb: Tütenkleberei, Schuhmacherei, Buchbinderei, Schneiderei, Sattlerei, Korbmacherei, Bürstenfabrikation, Druckerei, Klempnerei, Schlosserei, Altsachenverwertung. Gärtnerei und Landwirtschaft bei 32 Morgen Land.

Für fremde Rechnung wird in den gewerblichen Abteilungen nur innerhalb der Anstalt (742 Gefangene) gearbeitet.

Gesellenprüfungen unter Leitung der Handwerkskammer: Schneiderei.

5. **Berlin-Tegel.** Strafgefängnis. Für männliche Gefängnisgefangene über 18 Jahren.

Leiter: Oberstrafanstaltsdirektor Brucks.

1 Arzt im Hauptamt, 3 ev. Hausgeistliche und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 1628 Gefangene in 1513 Einzelzellen (darunter 190 Nachtzellen) und 14 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten in eigener Regie: Tischlerei, Druckerei, Briefumschlagfabrikation, Bäckerei (mit Kraftbetrieb), Falzpapierverwertungsbetrieb, Mattenfabrikation aus Kokos und Rohr, Landwirtschaft auf 8,48 ha Land (ohne Kraftbetrieb);

für fremde Rechnung: eine größere Anzahl von verschiedenartigen Betrieben z. T. mit Kraftanlage.

6. **Brandenburg (Havel),** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen ohne Altersunterschied.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. Schwerdtfeger.

1 Arzt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher je im Hauptamt.

Unterbringungsmöglichkeit für 517 Gefangene in 198 Zellen (darunter 108 Nachtzellen) und 15 Gemeinschaftsschlafsälen (darunter 9 große Säle).

Arbeitsarten: Kokosmattenweberei, Filzschuh- und Pantoffelfabrikation, Netzstrickerei, Tischlerei, Schuhmacherei, Schneiderei, Gärtnerei und Landwirtschaft auf 766,87 ar Land, alles ohne Kraftbetrieb. Mehrzahl Unternehmerbetriebe.

7. **Cottbus.** Zentralgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen. Angegliedert ist das Gerichtsgefängnis Cottbus, in dem nur männliche und weibliche Untersuchungsgefangene untergebracht sind.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dürr.

1 Arzt im Nebenamt, 1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegung: im Zentralgefängnis: 155 Zellen und 7 Gemeinschaftsschlafsäle;

im Gerichtsgefängnis: 58 Zellen und 2 Gemeinschaftsschlafsäle.

Arbeitsbetriebe für den Anstaltsbedarf: Schneiderei, Schuhmacherei, Tischlerei, Schlosserei, Gärtnerei und Landwirtschaft auf 5,5 ha Land;

für fremde Rechnung: Kokosmattenfabrik (mit Kraftbetrieb), Reißnägelstanzen, Strumpfstrickerei und Stickereibetrieb, landwirtschaftliche Arbeiten außerhalb der Anstalt.

8. **Luckau.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen über 21 Jahren.

Im Oktober 1924 belegt mit 671 Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Pfotenhauer.

1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 125 Zellen (keine Nachtzellen) und 47 Gemeinschaftsschlafsäle.

Arbeitsarten: Tischlerei, Mattenfabrikation, Tütenkleberei, Korbmacherei, Federnsortiererei, alles ohne Kraftbetrieb.

Für gewerbliche Arbeiten für fremde Rechnung werden 328 Gefangene verwendet. Außerdem werden landwirtschaftliche Arbeiten außerhalb der Anstalt mit 82 Gefangenen ausgeführt.

Für die eigene Gärtnerei und Landwirtschaft stehen 12,31 ha Land zur Verfügung.

6. **Sonnenburg (Neumark).** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an ev. männlichen Gefangenen im Alter von über 18 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Rautenberger.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 654 Gefangene in 363 Einzelzellen (darunter 161 Nachtzellen) und 20 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Tischlerei, Weberei, Schneiderei, Schuhmacherei, Schlosserei, Schmiede, Klempnerei, Sattlerei, Mattenweberei, Metallarbeiten, Netzstrickerei, Radio-Mechanik, Tütenkleberei, Wäscherei, landwirtschaftliche Arbeiten mit Außenkommando. Alles ohne Kraftbetrieb.

Der überwiegende Teil der gewerblichen Arbeiten wird für fremde Rechnung ausgeführt.

10. **Spandau.** Strafgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen über 18 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Meinecke.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 522 Gefangene in 105 Zellen (keine Nachtzellen), 8 kleinen Gemeinschaftszellen und 11 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Tischlerei, Bürstenmacherei, Klempnerei, Korbmacherei, Schuhmacherei, Schneiderei, Sattlerei, Buchbinderei, Druckerei, Schlosserei, Maurerei, Malerei, Zerlegen von Trockenelementen, Anfertigung von Blechgefäßen. Mit Kraftanlage sind 4 Betriebe.

Für fremde Rechnung werden teilweise gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeiten ausgeführt.

Für die eigene Gärtnerei und Landwirtschaft stehen 5 ha Land zur Verfügung.

11. **Tempelhofer Feld bei Berlin.** Gefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen über 18 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsinspektor Strobell.

Belegungsmöglichkeit für 173 Gefangene in 152 Einzelzellen, 3 Zellen für je 3 Gefangene und 3 Zellen für je 4 Gefangene.

Arbeitsarten: Kork- und Stickereiarbeiten, Bemalen von Bleisoldaten, Strohschuhfabrikation, Papierarbeiten, Außenkommando für Erdarbeiten; alles für fremde Rechnung.

B. Strafvollzugsamt Breslau.

12. **Beuthen O.-S.** Gerichtsgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen und weib-

lichen Gefangenen und zwar: Jugendlichen bis 18 Jahren und Erwachsenen über 21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Sommer.

1 kath. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 484 Gefangene in 161 Einzel- und Gemeinschaftszellen (darunter 107 Nachtzellen) und 54 Gemeinschaftsschlafsälen. Besondere Abteilung für Untersuchungsgefangene.

Arbeitsarten: Druckerei, Bürstenmacherei, Knopffabrikation, Tütenkleberei, Anfertigung von Lederfußmatten, Federnreißen, Tischlerei und landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Zum Teil Ausführung der gewerblichen Arbeiten für fremde Rechnung.

13. **Breslau.** Strafgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen im Alter von über 21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Wilhelm Vaupel.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 506 Zellen für männliche und 303 Zellen für weibliche Gefangene.

Angegliedert ist eine besondere Irrenabteilung für männliche Gefangene mit 12 Zellen und Schlafsäle für 31 Gefangene.

Arbeitsarten in der Männerabteilung: Weberei (teilweise mit Kraftbetrieb), Schlosserei, Tischlerei, Schneiderei, Schuhmacherei, Strumpfstrickerei, Bäckerei, Steindruckerei, Matratzenmacherei, Seilerei, Landwirtschaft auf 11 ha Land, in eigener Regie;

Bürstenmacherei, Schuhmacherei, Bastteppichindustrie für Unternehmer;

in der Frauenabteilung: Stickerei, Strumpfstrickerei, Wäscherei, Säckeflicken, Federnreißen, Schneiderei, Schuhmacherei, Landwirtschaft. Teilweise Arbeitsausführung für fremde Rechnung.

14. **Brieg.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Henning.

1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 550 Gefangene in 62 Einzelzellen und 15 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Tischlerei, Lederschuhmacherei, Holzschuhmacherei, Schneiderei, Bürsten-, Besen- und Pinselhölzerfertigung in eigener Regie;

Filzschuhmacherei, Korbmacherei, Puppenmacherei, Kokos- und Bastmattenmacherei, Sattlerei, Holzschnitzerei für Unternehmer-Rechnung.

Mit elektrischem Kraftbetrieb sind eingerichtet: die Tischlerei und die Bürsten- usw. Hölzeranfertigung.

Für die eigene Landwirtschaft sind 7½ ha Land vorhanden.

15. **Görlitz.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen jeden Alters. Stand im Oktober 1924 546 Gefangene.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Lüdecke.

1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt. Lehrerstelle unbesetzt.

Belegungsmöglichkeit für 509 Gefangene in 168 Zellen (darunter 5 Nachtzellen), der Rest in Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Buchbinderei, Druckerei (mit Kraftbetrieb), Bäckerei, Weberei, Tischlerei, Schlosserei, Klempnerei, Tütenkleberei, Mattenherstellung, Bastarbeiten, Filzschuhfabrikation, Knopffabrikation, Stick- und Netzestrickerei.

Die Mehrzahl der Gefangenen sind in den gewerblichen Abteilungen für fremde Rechnung beschäftigt, auch werden landwirtschaftliche Arbeiten außerhalb der Anstalt ausgeführt.

16. **Groß-Strelitz.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen, sowie geistig minderwertigen Gefangenen.

Leiter: Direktor Dr. Adamietz.

1 kath. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 235 Gefangene in 176 Zellen (darunter 56 Nachtzellen) und 7 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Netzestricken, Filzschuhfabrikation, Federnreißen, Landwirtschaft, die alle für fremde Rechnung arbeiten.

17. **Jauer.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an weiblichen Gefangenen kath. Konfession, von Gefängnisstrafen an weiblichen Gefangenen beider Konfessionen.

Leiter: Direktor Hochschultz.

1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrerin im Hauptamt.

Unterbringungsgelegenheit für 488 Gefangene in 48 Zellen (darunter 47 Nachtzellen) und 6 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Buntsticken, Federnsortieren und Feldarbeiten, die für fremde Rechnung ausgeführt werden. In eigener Regie werden nur die Anstaltsarbeiten (Nähen und Stricken) geleistet.

18. **Neisse.** Strafgefängnis. Vollstreckt werden Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen und zwar: an Jugendlichen bis 15 Jahren bei einer Strafdauer bis 1 Monat, an Minderjährigen bis 21 Jahren bei einer Strafdauer bis 6 Monat, an Erwachsenen ohne Beschränkung der Strafdauer. Mit einer besonderen Abteilung für Untersuchungsgefangene.

Leiter: Vorsteher von Plonski.

1 Arzt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher je im Nebenamt.

Belegungsmöglichkeit für 500 Gefangene in 49 Einzelzellen und 20 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Schuhmacherei, Schlosserei, Tischlerei, Pantoffelfabrik, Ledermattenfabrik, Roßhaarsortieren, Federnsortieren, Schneiderei, Maschinenstickerei (mit Kraftbetrieb), landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Die Warenherstellung erfolgt in den gewerblichen Betrieben für fremde Rechnung.

19. **Ratibor.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen. Daneben besteht noch eine besondere Abteilung für Untersuchungsgefangene.

Leiter: Direktor Sickert.

1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Unterbringungsmöglichkeit für 545 Gefangene in 530 Einzelzellen (darunter 147 Nachtzellen) und 3 Gemeinschaftsschlafräumen für je 5 Gefangene.

Arbeitsarten: Knopffabrikation, Bastflechten, Teppichnähen, Steinarbeiten, Federnsortieren, Schneiderei, Wäscherei, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Die gewerblichen Arbeiten erfolgen in der Hauptsache für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft auf 8,175 ha Land.

20. **Sagan.** Frauenzuchthaus. Zum Vollzug von Zuchthausstrafen ausschließlich an weiblichen Gefangenen ohne Altersunterschied.

Leiter: Direktor Freiherr von Normann.

1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Unterbringungsmöglichkeit für 444 Gefangene in 50 Einzelzellen und 12 Gemeinschaftsschlafräumen.

Arbeitsarten: Weißnäherei und Stickerei, Buntstickerei, Wollhäkelei, Blumenanfertigung, Wäschenäherei, Strumpfstrickerei (alles ohne Kraftbetrieb), landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Die gewerblichen Arbeiten werden für fremde Rechnung ausgeführt.

21. **Striegau.** Strafanstalt und Gefängnis. Vollstreckt werden: Zuchthausstrafen an männlichen kath. Gefangenen im Alter von über 18 Jahren, Gefängnisstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen bei einer Strafdauer bis zu 2 Wochen.

Leiter: Direktor Dronsch.

1 kath. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Unterbringungsmöglichkeit für 465 Gefangene in 52 Einzelzellen und 8 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Korbflechterei, Strohflechterei, Tischlerei, Federnreißen, Weberei, Bürstenmacherei, Filzschuhmacherei, Blumenmacherei, Säckeflicken (alles ohne Kraftbetrieb), Verwertungsbetrieb und landwirtschaftliche Außenarbeiten.

In den meisten Arbeitsbetrieben wird für fremde Rechnung gearbeitet.

Eigene Landwirtschaft auf 5 ha Land.

22. **Wohlau,** Jugendgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an minderjährigen Gefangenen bis zum 21. Lebensjahr.

Leiter: Der mit der kommissarischen Verwaltung beauftragte Staatsanwaltschaftsrat Reißner.

1 ev. Hausgeistlicher und 2 Lehrer je im Hauptamt.

Es besteht ausschließlich Zellenbau, in dem 551 Gefangene in Einzelzellen untergebracht werden können.

Arbeitsarten: Filzschuhfabrik, Strumpffabrik, Mattenfabrik, Korbstuhlfabrik, Kartonagearbeiten, Tischlerei, Schuhmacherei, Schneiderei, Schlosserei, Briefumschlagfabrikation und landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Eigene Landwirtschaft bei 8 ha Land.

Gewerbliche Arbeiten in der Hauptsache für fremde Rechnung.

C. Strafvollzugsamt Cassel.

23. **Cassel-Wehlheiden.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Ebel.

1 ev. Hausgeistlicher und 2 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 506 Gefangene.

Tatsächliche Belegung im Oktober 1924: 544 Gefangene in 511 Zellen.

Arbeitsarten ohne Kraftbetrieb: Schreinerei, Schneiderei, Schuhmacherei, Schlosserei, Buchbinderei, Steindruckerei, Feld- und Viehwirtschaft auf 11 ha Land in eigener Regie;

Mattenfabrikation und Peitschenschnüre-Anfertigung für fremde Rechnung.

24. **Ziegenhain.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen im Alter von über 18 Jahren.

Leiter: Vorsteher Passarge.

Unterbringungsmöglichkeit für 200 männliche und 110 weibliche Gefangene in 20 Zellen für Männer, 43 Zellen für Weiber, 11 Gemeinschaftsschlafsälen für Männer und 2 Gemeinschaftsschlafsälen für Weiber.

Arbeitsarten für Männer: Kokosmattenflechten, Stuhlsitzflechten, Militärschneiderei, Landwirtschaft auf 7,99 ha Land.

Arbeitsarten für Frauen: Sticken, Flechten von Peitschenschnüren, landwirtschaftliche Außenarbeiten. Fertigfabrikate der gewerblichen Abteilungen für fremde Rechnung.

D. Strafvollzugsamt Celle.

25. **Celle.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen jeden Alters.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Wiese.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 196 Gefangene in Einzelzellen, 240 Gefangene in Nachtzellen und 80 Gemeinschaftsschlafsäle (216 Gefangene).

Arbeitsarten: Stuhlfabrik, Mattenfabrik, Tütenkleberei,

Buchdruckerei (mit Kraftbetrieb), Weberei, Tischlerei, Schneiderei, Moorkulturarbeiten.

Warenherstellung in den gewerblichen Abteilungen für fremde Rechnung.

26. **Hameln.** Strafgefängnis. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen vom 18. Lebensjahr ab mit Ausnahme von Juden.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Hammermeister.

1 Arzt im Nebenamt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 2 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 610 Gefangene in 172 Einzelzellen (darunter 58 Nachtzellen) und 18 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Stuhlsitzflechten, Stuhlteile anfertigen, Tütenkleben, Peitschenschnüre drehen, Bürstenmachen, Filz- und Plüschpantoffelfabrikation (mit Kraftbetrieb), Knopfmacherei, Tischlerei (mit Kraftbetrieb), Korbmacherei, Schneiderei, Anfertigen von Richter-Roben, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Die Mehrzahl der Arbeitsbetriebe arbeitet für fremde Rechnung.

27. **Hannover.** Gerichtsgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen über 21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Suffenplan.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 882 Gefangene in 730 Einzel- und Doppelzellen (darunter 176 Nachtzellen) und 18 Gemeinschaftsschlafsälen. Besondere Abteilung für Untersuchungsgefangene.

Arbeitsarten: Schlosserei und Tischlerei (mit Kraftbetrieb), Schneiderei, Schuhmacherei, Sattlerei, Verwertung von ausgesonderten Heeres- und Marinealtsachen, Reißbrettstifte und Knopfteile stanzen, Bürstenmachen, Mattenweben, Papierbeutelkleben, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Weiterhin bestehen noch 5 Außenarbeitsstellen mit einem Stand von 508 Gefangenen, die dauernd außerhalb der Anstalt beschäftigt und auch an den Arbeitsstellen verwahrt sind.

28. **Lingen (Ems).** Strafgefängnis. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen über 18 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Thun.

1 Arzt im Nebenamt und 1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 820 Gefangene in 106 Einzelzellen (darunter 22 Nachtzellen) und 10 Gemeinschaftsschlafsälen.

Die zu Moorkulturarbeiten verwendeten Gefangenen (300) sind in besonderen Holzbaracken und massiven Gehöften untergebracht.

Arbeitsarten: Landwirtschaftliche und Kulturarbeiten, Bienenkorbflechterei, Mattenweberei, Holzschuhmacherei.

Für Unternehmerarbeiten eingerichtete Betriebe: Filzschuhmacherei, Korbflechterei, Peitschenschnurdreherei, Halfterweberei. Sämtliche Betriebe sind ohne Kraftanlage.

Eigene Gärtnerei und Landwirtschaft auf 37 ha Land.

29. **Lüneburg.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen im Alter von über 21 Jahren.

Leiter: Vorsteher Tonn.

1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 325 Gefangene in 310 Zellen (darunter 196 Nachtzellen) und 2 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe für Unternehmerrechnung: Tischlerei, Korbflechterei, Mattenweberei, Bürstenmacherei und Teppichklopfer; alles ohne Kraftbetrieb.

Eigene Landwirtschaft auf 10 ha Land.

E. Strafvollzugsamt Düsseldorf.

30. **Anrath.** Frauengefängnis. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an weiblichen Gefangenen ohne Altersgrenze.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. jur. Schmidt.

Belegungsmöglichkeit für 200 Gefangene in nur Einzelzellen, darunter 32 Nachtzellen.

Arbeitsarten: Strumpfstrickerei, Schneiderei, Neuanfertigung und Ausbesserung von Wäsche und Bekleidung, Anfertigung von Schachteln für Zündhütchen, Abhaspeln und Aufspulen von Garnen, Trennen von Altmaterial. Kein Kraftbetrieb.

Teilweise Arbeitsausführung (38 Gefangene) für fremde Rechnung.

31. **Anrath.** Gefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen jeden Alters.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. jur. Schmidt.

1 ev. und 2 kath. Hausgeistliche, sowie 2 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 528 Gefangene in 528 Einzelzellen, darunter 60 Nachtzellen. Es besteht eine besondere Jugendlichenabteilung.

Arbeitsarten: Schmiede, Schlosserei, Schreinerei (mit Kraftbetrieb), Schneiderei, Schuhmacherei, Bäckerei, Buchdruckerei, Buchbinderei, Briefumschlagfabrik, Drahtkorbmacherei, Tütenkleberei, Pantoffel- und Hausschuhbetrieb, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

In den gewerblichenAbteilungen wird zum Teil für fremde Rechnung gearbeitet.

32. **Cleve.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Strafen an männlichen (210) und weiblichen (36) Gefangenen. Nähere Angaben fehlen.

Leiter: Vorsteher Cammeratt.

Für die Unterbringung der Gefangenen sind nur Einzel- und Nachtzellen vorhanden.

Arbeitsarten: Mattenflechten, Stuhlsitzflechten, Korbflechten, Ziegeleiarbeiten, landwirtschaftliche Außenarbeiten, Bindfadenknüpfen, Tabakpacken, Ledertrennen und Zuschneiden. Alles ohne Kraftbetrieb.

Die gewerblichen Arbeiten werden ausschließlich für fremde Rechnung hergestellt.

33. **Düsseldorf-Derendorf.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen; im Alter verschieden je nach den Amtsgerichtsbezirken.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Richter.

Belegungsmöglichkeit für 488 männliche und 102 weibliche Gefangene in 590 Zellen, darunter 82 Nachtzellen.

Arbeitsarten: Tütenkleben und Lederstanzen, teilweise für fremde Rechnung.

Ein Drittel der Anstalt ist von den Franzosen besetzt und beschlagnahmt; die Angaben sind daher für normale Zeiten unvollständig.

34. **Elberfeld.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Gefängnis-, Haft- und Militärstrafen an männlichen (550) und weiblichen (57) Gefangenen mit über 21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Muche.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 420 Einzelzellen (darunter 53 Nachtzellen) und 12 Gemeinschaftsschlafsäle. Besondere Abteilung für Untersuchungs-, Zivil- und Transportgefangene.

Arbeitsarten: Zusammensetzen von Tafelwagen und Knöpfen mit Handpressen, Anfertigung von Lederschuhriemen, Tütenkleben. Kein Kraftbetrieb. Alles für fremde Rechnung.

35. **Lüttringhausen.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen jeden Alters.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. med. Pollitz.

Je 1 ev. und kath. Hausgeistlicher und Lehrer im Hauptamt.

Es besteht nur Zellenhaft. Keine Nachtzellen. Zellenzahl: 565.

Arbeitsarten in eigener Regie: Schuhmacherei, Sattlerei, Tischlerei (mit Kraftbetrieb), Schlosserei, Klempnerei, Schneiderei, Bäckerei, Wäscherei, Bauarbeiten und Landwirtschaft auf 5 ha 98 ar 94 qm Land;

für Unternehmerrechnung: Knopfpresserei, Mattenflechterei, Pantoffelmacherei, Tütenkleberei, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

F. Strafvollzugsamt Frankfurt a. Main.

36. **Diez a. d. Lahn.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen ohne Altersunterschied.

Leiter: Vorsteher Heitzer.

Belegungsmöglichkeit für 172 Gefangene in 40 Einzelzellen (darunter 17 Nachtzellen) und 14 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Flechten von Kokosmatten, Tütenkleben und landwirtschaftliche Außenarbeiten; für fremde Rechnung.

37. **Frankfurt-Preungesheim.** Strafgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männ-

lichen und weiblichen Gefangenen, und zwar: Jugendlichen bis 18 Jahren bei Strafdauer bis zu 14 Tagen, ev. Gefangenen über 18 Jahren bis zu 3 Jahren Strafzeit, kath. Gefangenen über 18 Jahren bis zu 6 Monaten Strafzeit, jüdischen Gefangenen über 18 Jahren ohne Strafzeitgrenze aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a. Main.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. jur. Cloß.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 417 männliche und 84 weibliche Gefangene. Nur Zellenhaft. Vorhanden 501 Zellen mit 70 Nachtzellen.

Arbeitsarten: Anfertigung von Hausschuhen, Kokosmatten, Tüten, Zerlegung von Trockenelementen, Schneiderarbeiten, Schuhmacherarbeiten, Verarbeitung von Altmaterial.

Ohne Kraftbetrieb. Gewerbliche Arbeiten für fremde Rechnung.

38. **Freiendiez.** Zentralgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dommes.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 524 Gefangene. Nur Zellenhaft und zwar 508 Zellen, darunter 104 Nachtzellen. Besondere Abteilungen für Jugendliche bis 18 Jahren, bis zu 20 Gefangenen und für Lazarettkranke bis zu 23 Gefangenen.

Arbeitsarten: Weberei und Druckerei (teilweise mit Kraftbetrieb), Mattenflechten, Tütenkleben, Marmorschleifen, Säckeflicken, Schreinerei, Schlosserei, Schneiderei, Schuhmacherei, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Gewerbliche Arbeiten für fremde Rechnung. Eigene Landwirtschaft auf 13 ha Land.

G. Strafvollzugsamt Hamm.

39. **Bochum,** Zentralgefängnis. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen jeden Alters.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Anderson.

1 Vertragsarzt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 750 Gefangene in 719 Zellen

(darunter 376 Nachtzellen) und 6 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Schneiderei, Schuhmacherei, Weberei, Bürstenmacherei, Mattenmacherei, Sattlerei und Polsterei, Schreinerei, Schlosserei, Buchbinderei, Druckerei, Korbmacherei, Anstreicherei, alles ohne Kraftbetrieb, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Die Verarbeitungen in den gewerblichen Abteilungen erfolgen für fremde Rechnung.

40. **Hamm.** Strafgefängnis. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen.

Leiter: Vorsteher Heger.

1 kath. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 466 Gefangene in 86 Zellen und 6 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe für fremde Rechnung: Korb- und Stuhlfabrik, Bürstenmacherei, Konfektionsschneiderei, landwirtschaftliche Außenarbeiten. 1 Betrieb ist mit Kraftanlage.

Eigene Landwirtschaft und Gärtnerei bei 10 ha Land.

41. **Herford.** Zellengefängnis. Zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Philler.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 2 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 333 männliche unf 108 weibliche Gefangene ausschließlich in Zellen mit 48 Nachtzellen.

Arbeitsbetriebe für fremde Rechnung: Holz- und Rohrarbeiten, Besenmacherei, Tütenmacherei, Mattenweberei, Haarflechterei, Konfektionsschneiderei, alles ohne Kraftbetrieb.

Eigene Landwirtschaft und Gärtnerei auf 6,66 ha Land.

42. **Münster i. Westf.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen ohne Alters- und Religionsunterschied.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. Steinecke.

1 Arzt, 1 ev. ,1 kath. und 1 jüdischer Hausgeistlicher und 2 Lehrer je im Hauptamt; 2 Fürsorger im Nebenamt.

Belegungsmöglichkeit: 596 Zellen (787 Gefangene),

darunter sind 15 Zellen (45 Gefangene) nur für Irrenkranke und 1 Gemeinschaftsschlafsaal (19 Gefangene).

Arbeitsarten: Schuhmacherei, Schneiderei, Schreinerei, Korbflechterei, Seilerei, Stuhlmacherei, Stanzerei, Drahtflechterei, Bürstenmacherei, Teppichflechterei, Druckerei, alles ohne Kraftbetrieb.

Gewerbliche Arbeiten für fremde Rechnung. Außerdem landwirtschaftliche Außenkommandos mit bis zu täglich 40 Gefangenen und außerdem dauernde Verwendung von 490—520 Gefangenen bei Landwirten und bei der Moorverwaltung Ostfriesland.

Für eine eigene Landwirtschaft und Gärtnerei stehen 7 ha Land zur Verfügung.

43. **Rheda.** Verwaltung der Gefangenenarbeitsstellen im Kreise Wiedenbrück. Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen über 21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdinspektor Mischock.

Belegungsmöglichkeit für 288 Gefangene in 9 Gemeinschaftsschlafsälen. Keine Zellen.

Die Gefangenen werden ausschließlich außerhalb der Anstalt zu Landeskulturarbeiten verwendet.

44. **Werden (Ruhr).** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen über 18 Jahren mit Ausnahme der Juden.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Höhner.

1 Arzt im Nebenamt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 650 Gefangene in 110 Einzelzellen und 12 Gemeinschaftsschlafsälen mit 535 eisernen Schlafkojen.

Arbeitsarten: Klempnerei, Schlosserei und Schreinerei für Aufträge der Reichs-, Staats- usw. Behörden, Stuhlfabrik, Leistenschleiferei, Mattenweberei, Korbmöbelfabrik, Pantoffelmacherei, Knopffabrik, Tütenkleberei, landwirtschaftliche Außenarbeiten. Keine Abteilung hat Kraftbetrieb.

Gewerbliche Arbeiten teilweise für fremde Rechnung.

45. **Werl.** Zentralgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. Kiesche.

1 Arzt im Nebenamt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 473 Zellen (738 Gefangene), 114 Nachtzellen und 4 Gemeinschaftsschlafzellen für je 8 Gefangene.

Arbeitsarten: Schlosserei, Bäckerei, Metallarbeiten, Altmaterial-Verwertungsbetrieb, Mantelschneiderei (für Eisenbahner), landwirtschaftliche Außenarbeiten. Alle gewerbliche Abteilungen ohne Kraftbetrieb.

Warenanfertigung für fremde Rechnung.

46. **Wiesmoor Bez. Aurich.** Strafanstaltsfiliale.

Leiter: Sekretär Leßmann.

Ohne besondere Angaben über Belegung und Arbeitsbetriebe.

H. Strafvollzugsamt Kiel.

47. **Glückstadt a. d. Elbe.** Strafgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen jeden Alters.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Tiede.

1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit jür 410 Gefangene in 77 Einzelzellen und 16 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Netzeanfertigung, Kokos- und Rohrmattenmacherei; alles ohne Kraftbetrieb und für fremde Rechnung.

48. **Neumünster.** Zentralgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Schimming.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Hauptamt.

Die Anstalt selbst hat nur Zellenbelegung und zwar sind vorhanden: 432 Einzelzellen und 72 Nachtzellen.

Die auf Außenarbeit verwendeten Gefangenen (270) sind an den Arbeitsstellen selbst in 5 Gemeinschaftsschlafsälen untergebracht.

Arbeitsarten: Tischlerei, Bäckerei, Schlosserei (mit Kraftbetrieb), Mattenweberei, Netzestrickerei, Feilen von Aluminiumteilen, Tütenkleberei, Lederwarenherstellung, Torffabrikation (ohne Kraftbetrieb), Forst- und Bodenkulturarbeiten.

Die gewerblichen Abteilungen arbeiten für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft auf 20 ha Land.

49. **Rendsburg.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an ev. männlichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Kremin.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: 251 Einzelzellen und Gemeinschaftsschlafsäle für 322 Gefangene.

Die zu landwirtschaftlichen und Moorkulturarbeiten auf Außenkommandos verwendeten Gefangenen (409) sind an den Arbeitsstellen in Gemeinschaftsschlafsälen untergebracht.

Arbeitsarten: Schneiderei, Schuhmacherei, Sattlerei, Buchbinderei, Seifensiederei, Schlosserei, Tischlerei, Mattenweberei, Textilweberei, Korbmacherei; alles ohne Kraftbetrieb.

Warenanfertigung für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft auf 16,61 ha Land.

I. Strafvollzugsamt Köln.

50. **Aachen.** Gefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen mit kurzfristigen Strafen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Baader.

1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 400 männliche und 52 weibliche Gefangene in 218 Einzelzellen, 90 Nachtzellen und 8 Gemeinschaftsschlafsälen. Weiter besteht noch eine besondere Abteilung für Untersuchungsgefangene.

Arbeitsarten: Aufreihen von Perlen, Aufnähen von Knöpfen auf Karton, Zusammensetzen von Stoffklammern und Kettchen, Besenbinden, Säckeflicken; alles ohne Kraftbetrieb.

Die gewerblichen Arbeiten erfolgen für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft auf 4½ ha Land.

51. **Bonn.** Besondere Gefangenenanstalt. Zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen.

Leiter: Vorsteher Franiel.

1 Lehrer im Hauptamt.

Die Anstalt hat nur Zellenhaft. Stand: 184 Zellen.

Arbeitsarten: Tütenkleben, Stuhlsitze und Rahmenflechten.

Die gewerblichen Arbeiten erfolgen für fremde Rechnung.

52. **Coblenz.** Strafanstalt und Untersuchungsgefängnis. Vollstreckt werden: Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen und zwar: an männlichen Gefangenen bis 18 Jahren bei einer Strafdauer bis zu 1 Monat, an männlichen Gejangenen über 18 Jahren bei einer Strafdauer bis zu 1 Jahr, an weiblichen Gefangenen bis zu 18 Jahren ohne Beschränkung der Strafzeit. Daneben besondere Abteilung für gerichtliche Untersuchungsgefangene.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Müller.

Belegungsmöglichkeit für 207 Gefangene in 183 Zellen und 4 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Tütenkleben, Verlesen von Hülsenfrüchten, Anstricken von Strümpfen, Schuhmacherarbeiten für andere Anstalten, Handtücherwaschen für Staatsbehörden, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

53. **Köln.** Gefängnis mit Zweiggefängnis Köln-Müngersdorf.

a) Gefängnis Köln: Vollstreckung von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Seidel.

1 kath. Hausgeistlicher und 1 kath. Lehrer im Hauptamt.

Verwahrungsmöglichkeit für 995 Gefangene in 804 Zellen (darunter 120 Nachtzellen) und 20 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Schneiderei, Schusterei, Schlosserei, Tischlerei, Pantoffelnäherei, Tütenkleberei, Knopffabrikation, Bürstenfabrikation, Strumpfstrickerei, Schuhriemenfabrikation (alles ohne Kraftbetrieb) und landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Warenherstellung für fremde Rechnuung.

b) Zweiggefängnis Köln-Müngersdorf: Vollstreckung von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen.

Leiter: Inspektor Baum.

Die Unterbringung der Gefangenen erfolgt in 29 Gemeinschaftsschlafsälen. Die auf Landgütern verwendeten Außenarbeiter (146) sind an den jeweiligen Arbeitsstellen verwahrt.

Arbeitsarten: wie zu a).

54. **Rheinbach.** Strafanstalt. Vollzug von Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Vacano.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 kath. Lehrer je im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 567 Gefangene, ausschließlich in Einzelzellen, darunter 140 Nachtzellen.

Arbeitsarten: Schreinerei und Buchbinderei für Behörden, Mattenweberei, Stuhlsitzflechterei, Korbmöbelfabrikation und Tütenkleberei (alles ohne Kraftbetrieb), landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Die gewerblichen Arbeiten werden für fremde Rechnung ausgeführt.

Eigene Landwirtschaft mit 3,84 ha Land.

55. **Siegburg.** Zellengefängnis. Zuständig zum Vollzug von Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen über 21 Jahren.

Leiter: Staatsanwaltschaftsrat Möltgen.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 2 Lehrer je im Hauptamt.

Unterbringungsmöglichkeit für 721 Gefangene in 665 Zellen und 56 Nachtzellen.

Arbeitsarten: Korbmacherei, Knopfmacherei, Knopfaufnäherei, Filzschuhnäherei, Schneiderei (alles ohne Kraftbetrieb), landwirtschaftliche Außenarbeiten.

In den gewerblichen Abteilungen wird in der Hauptsache für fremde Rechnung gearbeitet.

Eigene Landwirtschaft mit 7,98 ha Land.

56. **Trier.** Gefängnis. Zur Aufnahme von Gefängnis- und Haftgefangenen beiderlei Geschlechts mit einer Strafdauer bis zu 1 Monat.

Leiter: Vorsteher Zwerschke.

Belegungsmöglichkeit für 140 Gefangene in 115 Einzel- und 11 Gemeinschaftszellen.

Besondere Abteilung für Untersuchungsgefangene.

Arbeitsarten: Anfertigen von Blumenkörben, Tütenkleben, Bürsteneinziehen, Säckeflicken; alles für fremde Rechnung.

57. **Wittlich.** Jugendgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an minderjährigen männlichen Gefangenen im Alter von 18—21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Bleidt.

1 Arzt, 1 kath. und 1 ev. Hausgeistlicher je im Nebenamt. 1 Fürsorger und 2 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 169 Gefangene in der gleichen Anzahl Einzelzellen, darunter 20 Nachtzellen.

Arbeitsarten: Schreinerei, Schlosserei, Blumenkorbflechten, landwirtschaftliche Arbeiten mit Außenkommando.

Teilweise Arbeitsherrtellung für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft auf 6 ha Land.

58. **Wittlich.** Männergefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen.

Leiter: Gerichtsassessor Rieck, komm. Direktor.

1 kath. Hausgeistlicher und 2 Lehrer je im Hauptamt.

Ausschließliche Zellenhaft mit 544 Zellen, darunter 58 Nachtzellen.

Arbeitsarten: Schreinerei, Schlosserei, Korbwarenflechterei, Flechten von Reisetaschen, Tütenkleberei, Aufnähen von Knöpfen, landwirtschaftliche Außenarbeiten. Keine Abteilung hat Kraftbetrieb.

In der Hauptsache Beschäftigung für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft mit 3,85 ha Land.

Gesellenprüfungen in der Schreinerei.

K. Strafvollzugsamt Königsberg.

59. **Insterburg.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen über 21 Jahre.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Ebert.

1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 450 Gefangene in 228 Zellen und in Gemeinschaftsschlafsälen für 372 Gefangene.

Arbeitsarten: Schneiderei, Schuhmacherei, Tischlerei, Schmiede, Schlosserei, Weberei, Bäckerei, Binsenflechterei, Peitschenflechterei, landwirtschaftliche Außenarbeiten. Kein Kraftbetrieb.

Überwiegende Arbeitsausführung für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft auf 25 ha Land.

60. **Königsberg.** Fortgefängnis. Zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen über 21 Jahren bis zu 9 Monaten Strafdauer.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Kurzhals.

Arzt und Geistliche im Nebenamt.

Belegungsmöglichkeit für 554 Gefangene in 38 Gemeinschaftsschlafsälen. Keine Zellen.

Die Anstalt, die nur als Behelfsgefängnis angesehen wird, eignet sich nicht für die Durchführung eines modernen Strafvollzugs.

Arbeitsarten: Tütenkleberei, Peitschenschnüre drehen, Körbeflechten, Tischlerei, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Teilweise Arbeitsausführung für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft bei 10 ha Land.

61. **Wartenburg.** Strafanstalt. Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen über 18 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Tiemann.

1 Arzt, 1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer je im Nebenamt. 1 kath. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 600 Gefangene in 80 Einzelzellen, 40 Nachtzellen und 15 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Tischlerei, Bürstenmacherei, Buchbinderei, Strumpfstrickerei, Tütenkleberei, Schneiderei, Schuhmacherei, Schlosserei, Bindfaden knüpfen, Säcke flicken; alles ohne Kraftbetrieb.

Ein Teil der gewerblichen Arbeiten wird für fremde Rechnung ausgeführt.

Eigene Landwirtschaft auf 57,76 ha Land.

L. Strafvollzugsamt Marienwerder.

62. **Stuhm.** Zentralgefängnis. Zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen über 21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Kühnast.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 421 Gefangene in 316 Einzelzellen, 42 Nachtzellen und 9 Lazarettzellen.

Arbeitsarten: Schuhmacherei, Schneiderei, Schlosserei, Malerei, Korbmöbelanfertigung, Tischlerei (mit Kraftbetrieb), Strumpfstrickerei, Fußmattenanfertigung, Säcke flicken, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Teilweise Arbeitsausführung für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft mit 27,77 ha Land.

M. Strafvollzugsamt Naumburg.

63. **Delitzsch.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Gefängnis-, Festungshaft- und Haftstrafen an weiblichen Gefangenen.

Leiter: Vorsteher Hilarius Gayda.

1 Lehrerin im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 220 Gefangene in 28 Einzelzellen und Gemeinschaftsschlafsälen (192 Gefangene).

Arbeitsarten: Sticken, Filet-Stricken und Nähen für andere Anstalten, sowie landwirtschaftliche Außenarbeiten.

64. **Halle a. d. Saale.** Strafgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen ohne Altersunterschied und Strafzeitgrenze, bei Jugendlichen jedoch nur bis zu 3 Monaten Strafzeit.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Ellger.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 700 Gefangene einschließlich 50 Irrenkranke. Dazu sind vorhanden: 344 Einzelzellen, 12 Nachtzellen und 9 Gemeinschaftsschlafsäle. Besondere Abteilung für Irrenkranke.

Arbeitsarten: Schuhmacherei, Schneiderei, Schlosserei, Schmiede, Klempnerei, Buchbinderei, Tischlerei, Papierarbeiten, Mattenfabrikation, Weberei, (alles ohne Kraftbetrieb), landwirtschaftliche Außenarbeiten und Hausarbeiten.

Teilweise Arbeitsherstellung für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft mit 1 ha Land.

65. **Lichtenberg.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen über 21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Nicolai.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 600 Gefangene in 96 Einzelzellen und der Rest in Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten in eigener Regie: Tischlerei, Schlosserei, Klempnerei, Stellmacherei, Korbmacherei, Anstreicherei, Schneiderei, Buchbinderei, Druckerei, die sogenannten Hausarbeiten, Landwirtschaft auf 36,1998 ha Land.

für fremde Rechnung: Drechslerei, Mattenweberei, Mattenflechterei, Rohr-, Bast- und Kokosflechterei, Korbmacherei (Säure- und Kartoffelkörbe aus Bandeisen), Peitschen- und Teppichklopfermacherei, Tütenkleberei, Seilerei und landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Kraftbetrieb ist in keiner Abteilung eingerichtet.

66. **Torgau.** Strafgefängnis I und II.

Leiter beider Anstalten: Vorsteher i. V. Strafanstaltsinspektor Greifelt.

a) Strafgefängnis I: Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen.

Belegungsmöglichkeit für 320 Gefangene in 37 Einzelzellen und 15 Gemeinschaftsschlafsälen.

b) Strafgefängnis II: Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen.

Belegungsmöglichkeit für 77 männliche und 9 weibliche Gefangene in 58 Einzelzellen und der Rest in Gemeinschaftsschlafsälen.

Gemeinsame Arbeitsarten zu a und b für fremde Rechnung: Rohrmattenweberei, Tütenkleberei, landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Eigene Landwirtschaft auf 16 ha Land.

67. **Zeitz.** Behelfsgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen über 21 Jahren ev. Konfession.

Leiter: Vorsteher Winkler.

1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt.

Vorhanden sind: 42 Einzelzellen (keine Nachtzellen) und 9 Gemeinschaftsschlafsäle (300 Gefangene).

Arbeitsarten: Tütenkleberei, Anfertigung von Kokosmatten, Spielwarenmalerei, Netzestrickerei, Anfertigung von Markttaschen, Filzpantoffelmacherei (mit Kraftbetrieb), landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Mit Ausnahme der für die eigene Landwirtschaft auf 3,80 ha Land verwendeten Gefangenen (10) findet die Beschäftigung für fremde Rechnung statt.

N. Strafvollzugsamt Stettin.

68. **Gollnow.** Zentralgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Zuchthaus- und Gefängnisstrafen und Festungshaft an männlichen Gefangenen.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Conrady.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 951 Gefangene in 381 Einzelzellen (darunter 53 Nachtzellen) und 68 Gemeinschaftsschlafsälen. Änderung steht durch Neuregelung der zu vollziehenden Strafarten in Aussicht.

Arbeitsarten: Mattenfabrikation, Stuhlflechten, Bildhauerei (Schnitzarbeiten), Strickerei, Schlosserei, Schmiede, baugewerbliche Arbeiten, landwirtschaftliche Feld- und Gartenarbeiten mit Außenkommandos, Landeskulturarbeiten.

3 Kraftbetriebe für Kreissäge, Dreschmaschine und Scheermaschine.

Die hauptsächlichsten gewerblichen Arbeiten für fremde Rechnung.

Eigene Landwirtschaft auf rund 85 ha Land.

69. **Naugard.** Strafanstalt. Zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen über 21 Jahren.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Ringk,

1 ev. Hausgeistlicher im Hauptamt, 1 Arzt im Nebenamt.

Die Anstalt hat eine Belegungsfähigkeit bis zu 553 Gefangenen. Vorhanden: 244 Zellen (darunter 114 Nachtzellen) und 11 Gemeinschaftsschlafsäle.

Weitere 215 Gefangene sind ausschließlich zu landwirtschaftlichen Außenarbeiten verwendet. Sie befinden sich dauernd außerhalb der Anstalt und werden an ihren jeweiligen Arbeitsstellen verwahrt.

Arbeitsarten in eigener Regie: Tischlerei, Schneiderei, Weberei, Schuhmacherei, Hausarbeiten und Gartenarbeiten auf 10 ha Land;

für fremde Rechnung: Bastflechten, Teppichnähen und landwirtschaftliche Außenarbeiten.

Sämtliche Abteilungen sind ohne Kraftbetrieb.

Sachsen.

Oberste Dienst- und Aufsichtsbehörde ist das Justizministerium. Bei der Gefangenenanstalt II Waldheim (Frauengefängnis) besteht eine besondere Zuchthausabteilung für Frauen, bei den Gefangenenanstalten II Bautzen, Chemnitz, I Dresden, I Leipzig, Plauen und II Zwickau bestehen besondere Frauenabteilungen. Im übrigen dienen die Gefangenenanstalten zum Vollzug von Freiheitsstrafen an Männern, wobei die Zuständigkeit der Strafanstalt sich nach der Strafdauer bestimmt. Männliche Verurteilte, die eine längere Gefängnisstrafe zu verbüßen haben, werden je nach dem Grade der Besserungsfähigkeit in die Gefangenenanstalt I Bautzen, I Zwickau oder Hoheneck aufgenommen. Sonderabteilung für männliche Jugendliche bei der Gefangenenanstalt I Bautzen, für weibliche Jugendliche bei der Gefangenenanstalt II Waldheim, sofern die Jugendlichen mindestens 2 Monate Gefängnis zu verbüßen

haben. Für besserungsfähige Jungmänner von 18—21 Jahren mit einer Gefängnisstrafe von mindestens 9 Monaten Sonderabteilung bei der Gefangenenanstalt I Bautzen.

1. **Bautzen.** Vereinigte Gefangenenanstalten I und II.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Dr. Hermann Raschig.

a) Anstalt I: Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen bis zu 18 Jahren bei Strafdauer von mehr als 1 Monat (künftig 2 Mon.), Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen von 18—21 Jahren bei Strafdauer von mehr als 1 Jahr, Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen von über 21 Jahren bei Strafdauer von mehr als 6 Monaten.

Belegungsmöglichkeit: 480 Zellen (einschl. 9 Zellen für je 3 Gef.) und Gemeinschaftsschlafsäle für 600 Gefangene.

b) Anstalt II: Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen bis zu 18 Jahren bei Strafdauer bis zu 1 Monat (künftig 2 Mon.), Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen über 18 Jahren bei Strafdauer bis zu 6 Monaten, Gefängnisstrafen an weiblichen Gefangenen bis zu 18 Jahren bei Strafdauer bis zu 1 Monat (künftig 2 Mon.), Gefängnisstrafen an weiblichen Gefangenen über 18 Jahren bei Strafdauer bis zu 1 Jahr, Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen jeden Alters, Festungshaftstrafen nach besonderer Anordnung. Daneben besteht noch eine Abteilung für Untersuchungsgefangene.

Belegungsmöglichkeit: 206 Zellen (einschl. 23 Zellen für je 3 Gef.) und Gemeinschaftsschlafsäle für 34 Gefangene.

Arbeitsarten für beide Anstalten: Blechspielwaren, Peitschenschnüren anfertigen, Scherzartikel, Drahtwaren, Häkelarbeit, Schachteln, Tuchschuhe, Blumen, Federnschleißen, Tüten, Kokosmatten (teilweise mit Kraftbetrieb), Körbe, Bäckerei mit Nudelfabrikation (teilweise mit Kraftbetrieb), Steinbruch- und Gartenarbeiten, landwirtschaftl. Außenarbeiten, außerdem Wäscherei und Handwerkerbetriebe für den Anstaltsbedarf.

In den gewerblichen Abteilungen erfolgt Beschäftigung zum größten Teil für fremde Rechnung.

2. **Chemnitz.** Gefangenenanstalt.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen und zwar:

Jugendlichen bis 18 Jahren mit einer Strafdauer bis zu 2 Monaten, Minderjährigen von 18—21 Jahren mit einer Strafdauer bis zu 6 Monaten, Erwachsenen über 21 Jahren mit einer Strafdauer bis zu 6 Monaten

Leiter: Strafanstaltsdirektor Birkigt.

1 Arzt und 1 Fürsorger im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 291 Gefangene in 255 Einzel- und Gemeinschaftszellen (darunter 79 Nachtzellen).

Arbeitsbetriebe für fremde Rechnung: Männer: Tütenkleben, Garnspulen und noch verschiedene kleinere Arbeiten; Weiber: Häkeln, Stricken und Handarbeiten;

für den Anstaltsbedarf für Männer und Weiber: Schuhmacherei, Schneiderei, Tischlerei, Maurerei, Anstreicherei, die üblichen Hausarbeiten.

3. **Dresden.** Gefangenenanstalt I und II.

A. Anstalt I: Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Zivil- und Militärpersonen und an weiblichen Gefangenen jeden Alters.

B. Anstalt II: Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Zivil -und Militärgefangenen jeden Alters.

Leiter beider Anstalten: Obergefangenenanstaltsdirektor von Zezschwitz.

1 Arzt und 1 Fürsorger im Hauptamt bei Anstalt I. 1 Fürsorger im Hauptamt bei Anstalt II.

Belegungsmöglichkeit der Anstalt I: 575 Einzel- und Gemeinschaftszellen; Belegungsmöglichkeit der Anstalt II: 288 Einzel- und Gemeinschaftszellen.

Arbeitsbetriebe: Anstalt I: 5 eingeführte Arbeitsarten ohne Kraftbetrieb; Anstalt II: 17 eingeführte Arbeitsarten, darunter 2 Abteilungen mit Kraftbetrieb.

4. **Hoheneck.** Gefangenenanstalt.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen im Alter von über 21 Jahren bei einer Strafzeit von mindestens 6 Monaten.

Leiter: Strafanstaltsdirektor Glauning.

1 Arzt, 2 Fürsorger und 1 Lehrer im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 875 Gefangene in 135 Einzelzellen, 500 Kojen-Nachtzellen und Gemeinschaftsschlafsälen (240 Gef.).

Arbeitsarten: Hauswerkstätten, Wäscherei, Küche, Garten- und Landwirtschaft mit 6,94 ha Land.

Arbeitsbetriebe für fremde Rechnung: Kartonagen-, Tüten-, Blumen-, Brieftaschen- und Blechwarenfabrikation (letztere mit Kraftbetrieb) sowie landwirtschaftl. Außenarbeiten.

5. **Leipzig.** Gefangenenanstalten I und II.

Die Gefangenenanstalt I ist mit Ausnahme von weiblichen Gefängnis- und Haftgefangenen fast ausschließlich für Untersuchungsgefangene bestimmt.

In der Anstalt II werden vollstreckt: Gefängnisstrafen an männlichen und weiblichen Gefangenen des Landgerichtsbezirks Leipzig und zwar an Jugendlichen bis 18 Jahren bei einer Strafzeit bis zu 2 Monaten, an Männern und Frauen über 18 Jahren, bei den männlichen Gefangenen bis zu 6 Monaten und bei den weiblichen Gefangenen bis zu 1 Jahr Strafrest.

Leiter beider Anstalten: Gefangenenanstaltsdirektor Dietze.

1 Hausarzt im Hauptamt, 3 Ärzte im Nebenamt, 3 Fürsorger im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit: Anstalt I: für Männer 389 Gefangene in 246 Einzel- und Gemeinschaftszellen (darunter 24 Nachtzellen); für Frauen 78 Gefangene in 41 Einzel- und 17 Gemeinschaftszellen (darunter 1 Nachtzelle).

Anstalt II: für 437 Gefangene in 233 Einzelzellen, 25 Gemeinschaftszellen (darunter 2 Nachtzellen) und 5 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe in Anstalt I und II in eigener Regie: Nur Arbeiten für Zwecke der Anstalten;

für fremde Rechnung: Schneiderei, Schuhmacherei, Tischlerei, Sattlerei, Buchbinderei, Sticken und Papierarbeiten, alles ohne Kraftbetrieb.

6. **Plauen i. V.** Gefangenenanstalt.

Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen und weiblichen jugendlichen Gefangenen bis zu 2 Monaten Strafdauer, männlichen erwachsenen Gefangenen bis zu 6 Monaten Strafdauer, weiblichen erwachsenen Gefangenen bis zu 1 Jahr Strafdauer.

Leiter: Gefangenenanstaltsdirektor Müller.

Belegungsmöglichkeit: 224 Einzelzellen, darunter 20 Nachtzellen.

Arbeitsarten: für die Anstalt selbst: Schuhmacherei, Schneiderei, Sattlerei und Tischlerei;

für fremde Rechnung: Blumenbinderei und Tütenkleberei. Alles ohne Kraftbetrieb.

7. **Waldheim.** Gefangenenanstalt I und II.

Anstalt I: Zuständig zum Vollzug von Zuchthausstrafen an männlichen Gefangenen jeden Alters;

Anstalt II: Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen (mit bes. Abteilung f. Jugendliche) und Zuchthausstrafen an weiblichen Gefangenen jeden Alters.

Leiter beider Anstalten: Obergefangenenanstaltsdirektor Oberregierungsrat Dr. Poller.

Belegungsmöglichkeit für 1200 männliche und weibliche Gefangene in 341 Tages- und Nacht-Einzelzellen, 319 Nachtzellen und 7 Gemeinschaftsschlafsälen für Männer; 61 Tages- und Nacht-Einzelzellen, 51 Nachtzellen und 5 Gemeinschaftsschlafsälen für Frauen.

Arbeitsbetriebe: in eigener Regie: Tischlerei, Schlosserei und Druckerei mit Kraftbetrieb, Weberei, Klempnerei, Schneiderei, Schuhmacherei und Wäscherei ohne Kraftbetrieb, Landwirtschaft mit 12 ha Land;

für fremde Rechnung: Ledermatten, Kokosmatten, Tütenkleben, Korbmacher, Blumen, Drahtarbeiten, Spielwaren, Verarbeitung der abgelegten Reichswehr- und Schutzpolizeisachen.

8. **Zwickau.** Gefangenenanstalt I und II.

Leiter beider Anstalten: Gefangenenanstaltsdirektor Reinicke.

Anstalt I: Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an männlichen Gefangenen über 18 Jahren bei einer Strafzeit von über 6 Mpnaten.

Mit 1 Arzt und 1 Lehrer im Hauptamt. Die Seelsorge wird von ehemaligen Geistlichen ausgeübt.

Belegungsmöglichkeit für 853 Gefangene in 487 Einzelzellen (darunter 266 Nachtzellen) und Gemeinschaftsschlafsälen (366 Gef.).

Arbeitsbetriebe für fremde Rechnung: Buchbinderei, Tuchschuhmacherei, Kokosmattenarbeiten, Strickarbeit, Blecharbeit, Tütenkleben und Blumenarbeit. Ohne Kraftbetrieb. Landwirtschaftl. Außenarbeiten;

für eigene Zwecke: Tischlerei, Schuhmacherei, Schneiderei, Schlosserei, Wäscherei, Küche, Zuputze, Hausarbeit usw., Landwirtschaft und Gärtnerei auf 1,15 ha Land.

Anstalt II: Zuständig zum Vollzug von Gefängnis- und Haftstrafen an männlichen Gefangenen ohne Altersunterschied bis zu einer Strafzeit von 6 Monaten, weiblichen Gefangenen bis zu 18 Jahren bei einer Strafzeit bis zu 2 Mo-

naten, weiblichen Gefangenen über 18 Jahren bei einer Strafzeit bis zu 1 Jahr.

Arzt, Lehrer und Seelsorger der Anstalt I versehen auch den Dienst an der Anstalt II.

Belegungsmöglichkeit für 146 männliche und 27 weibliche Gefangene in der gleichen Anzahl Einzelzellen, darunter 20 Nachtzellen.

Arbeitsbetriebe für fremde Rechnung: Buchbinderei, Tütenkleberei, Kartonagenarbeiten, Federnschleißen;

für eigene Zwecke der Anstalt: Schneiderei, Schuhmacherei, Tischlerei, Wäscherei, Küche, Hausarbeiten und Schreibarbeiten.

Thüringen.

Die Landesstrafanstalten unterstehen unmittelbar dem Justizministerium.

Thüringen hat vier Landesstrafanstalten. Zur Beaufsichtigung von geistig Minderwertigen sind nach Möglichkeit besonders ausgebildete Beamte zu verwenden. Geisteskrank verdächtige Gefangene werden zur Beobachtung in die Landesheil- und Pflegeanstalt in Hildburghausen überführt. Für haftunfähige Geisteskranke ist bei der Strafvollstreckungsbehörde Strafunterbrechung und nach Umständen Aufnahme in eine Irrenanstalt zu beantragen.

1. **Untermassfeld.** Landesstrafanstalt. Zuständig zum Vollzug der Zuchthausstrafen an Männern.

   Leiter der Anstalt: Regierungsrat Otto Krebs.

   1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher, 1 Arzt je im Nebenamt, 1 Fürsorger im Hauptamt.

   Die Anstalt hat nur Zellenverwahrung. Vorhanden sind: 53 Einzelzellen und 247 Nachtzellen.

   Arbeitsbetriebe: Mattenfabrik, Schlosserei, Tischlerei, Maßstabfabrik und Landwirtschaft (alles mit Kraftbetrieb), Schneiderei, Schusterei, Buchbinderei, Korbmacherei, Bäckerei, Strickerei, Weberei und Papierwarenfabrik (ohne Kraftbetrieb).

   Überwiegende Arbeitsausführung für fremde Rechnung.

   Umgestaltung der Arbeitsbetriebe steht bevor.

   Gesellenprüfungen noch nicht eingeführt.

2. **Ichtershausen.** Landesgefängnis. Zuständig zum Vollzug von Gefängnisstrafen an volljährigen Männern und an solchen Minderjährigen über 18 Jahre (Jungmännern), die nicht in das Landesjugendgefängnis Eisenach einzuliefern

sind. Nach Bedarf Bildung von besonderen Abteilungen für Jungmänner.

Leiter der Anstalt: Regierungsrat Vollrath.

Fürsorger: Dr. phil. Schnauber.

Arzt im Hauptamt: Sanitätsrat Dr. Wehling.

Belegung: dauernd 500 männliche Gefangene von mehr als sechsmonatiger Strafdauer. Durchschnittsstrafdauer: 1 Jahr 10 Monate. 107 Normalzellen und 80 Schlafzellen, außerdem die erforderlichen Straf- und Beruhigungszellen. Gemeinschaftssäle für rund 170 Mann.

Vorzugsweise Unternehmerbetriebe und zwar: Maßstabfabrikation, Anfertigung von Ledermatten, Seilerarbeiten und Arbeiten für die im Orte befindliche Nadelfabrik. Außerdem Arbeiten in den umliegenden landwirtschaftlichen Betrieben. Die Umstellung zu Arbeiten in eigener Regie ist geplant.

3. **Eisenach.** Landesjugendgefängnis. Gefängnisstrafen von mehr als 1 Woche an männlichen Jugendlichen und solche von mehr als 6 Monaten an Jungmännern sind im Landesjugendgefängnis Eisenach zu vollstrecken. Bei einem in die Zeit nach Vollendung des 21. Lebensjahrs des Gefangenen fallenden Strafrest ist ein bei Strafbeginn mehr als 20 Jahre alter Jungmann gleich in das Landesgefängnis Ichtershausen einzuliefern, und kann ein Jugendlicher oder Jungmann, der im Landesjugendgefängnis sein 21. Lebensjahr zurückgelegt hat, durch Entscheidung des Justizministeriums dorthin überführt werden. Ist das Landesgefängnis voll belegt, so sind vorbestrafte Jungmänner in das Landesgefängnis in Ichtershausen einzuliefern.

Leiter der Anstalt: Oberstaatsanwalt Dr. Elling.

2 Fürsorger im Hauptamt.

Belegungsmöglichkeit für 70 Gefangene in 28 Zellen (Nachtzellen) und 2 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsbetriebe: Bastfabrik, Holzspalterei (mit Kraftbetrieb), Tischlerei, Buchbinderei und Landwirtschaft auf 4 ha Land.

Gesellenprüfungen: Tischlerei und Buchbinderei.

4. **Gräfentonna.** Landesstrafanstalten. Zuständig zum Vollzug von Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen an sämtlichen weiblichen Gefangenen.

Leiter der Anstalt: Amtsgerichtsrat Klein.

Belegungsmöglichkeit für 190 Gefangene. Es besteht ausschließlich Zellenhaft mit 190 Einzelzellen.

Arbeitsbetriebe: Herstellung von Knöpfen und Filetstricken für fremde Rechnung. Eigene Landwirtschaft auf 6 ha Land.

Württemberg.

Die Landesstrafanstalten stehen unter der unmittelbaren Aufsicht des Justizministeriums.

Kürzere Gefängnisstrafen in der Dauer von 3 Wochen gegen Jugendliche und von 6 Wochen gegen Erwachsene einschließlich der Minderjährigen und nicht geschärfte Haftstrafen werden in den Amtsgerichtsgefängnissen vollstreckt.

Alle sonstigen gegen weibliche Personen jeden Alters erkannten Freiheitsstrafen werden in der Frauenstrafanstalt in Gotteszell bei Schw. Gmünd vollzogen.

Männliche Personen verbüßen die Zuchthausstrafe in der Landesstrafanstalt Ludwigsburg, die nicht in den Amtsgerichtsgefängnissen zu vollstreckenden Gefängnisstrafen in den 4 Landesgefängnissen Rottenburg, Heilbronn, Ulm und Hall und zwar die Jugendlichen in der Jugendabteilung des Landesgefängnisses Rottenburg, die Minderjährigen und die volljährigen Erwachsenen im Alter von 21—25 Jahren, bei Strafen von 4 Monaten bis zu 3 Jahren in dem Landesgefängnis (Zellengefängnis) Heilbronn, bei kürzerer oder längerer Strafdauer in dem Landesgefängnis Rottenburg, die Erwachsenen im Alter von 25—30 Jahren in dem Landesgefängnis Ulm und bei einem Alter von mehr als 30 Jahren in dem Landesgefängnis Rottenburg.

Männliche volljährige Personen, die nach Alter und Strafdauer in eines dieser 3 Landesgefängnisse einzuliefern wären, werden in das Landesgefängnis Hall eingewiesen, wenn sie nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind oder eine Gefängnisstrafe wegen Rückfallverbrechens im Sinne der §§ 244, 245, 250 Z. 5, 261, 264 StGB oder wegen Zuhälterei im Sinne des § 181 a. StGB. zu verbüßen haben.

Sonderstrafvollzug in der Zweigstrafanstalt Hohenasperg gegen Geisteskranke, Invaliden und an Lungentuberkulose Leidende je in besonderen Abteilungen. Daselbst Abteilung für männliche Festungshaftgefangene und Strafvollzug gegen Überzeugungstäter, die Gefängnisstrafen zu verbüßen haben.

Die geschärfte Haftstrafe wird von Männern in dem Landesgefängnis Hall verbüßt.

Der Zutritt zu den Landesstrafanstalten setzt eine schriftliche Ermächtigung des Justizministeriums voraus, soweit Personen nicht dienstlich oder beruflich darin zu tun haben.

1. **Gotteszell** bei Schwäb. Gmünd. Landesstrafanstalt (Frauenstrafanstalt).

Anstaltsleiter: Oberjustizrat Ernst Henning.

1 Hauptlehrerin im Hauptamt, 1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher, sowie ein Arzt je im Nebenamt.

Äußerste Belegungsmöglichkeit 350 Gefangene. Zellenbau mit 49 Normalzellen, 10 Gemeinschaftsschlafsäle, 69 Schlafzellen.

Arbeitsarten: Nähen, Sticken ,Stricken, Bemalen von Spielsachen, Gartenarbeiten, Landwirtschaft, Wäscherei mit Kraftbetrieb und Büglerei für auswärtige Bestellungen, Wäscherei für den eigenen Betrieb.

Die Anstalt dient zugleich als Arbeitshaus für Frauen.

2. **Hall.** Landesgefängnis.

Anstaltsleiter: Regierungsrat Knorr.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher je im Hauptamt, 1 Arzt im Nebenamt.

Einschließlich der Zweiganstalt Kleinkomburg bietet das Landesgefängnis Hall für 500 Gefangene Raum. Zellenbau mit 65 Normalzellen, 12 Gemeinschaftsschlafsälen.

Arbeitsarten: Kokosmatten- und Läuferfabrik, Rohrmattengeschäft, Leinenweberei, Schneiderei, Schuhmacherei, Schreinerei, Schlosserei, Buchbinderei mit Tütenkleberei, Korbmacherei und Landwirtschaft. Kein Kraftbetrieb.

Gesellenprüfungen (Schreinerei).

3. **Heilbronn.** Landesgefängnis.

Anstaltsleiter: Regierungsrat Schmidhäuser.

1 ev. Hausgeistlicher und 1 kath. Lehrer im Hauptamt, 1 Arzt im Nebenamt.

Belegungsmöglichkeit: 316 Gefangene. 268 Zellen, darunter 39 Nachtzellen und einige Dreierzellen, 2 Gemeinschaftsschlafsäle. Letztere werden nur bei voller Belegung gebraucht.

Arbeitsarten: Schuhmacherei, Schneiderei, Schreinerei (mit Kraftbetrieb), Rohr- und Ledermattengeschäft, Korb-

macherei, Buchbinderei mit Tüten- und Briefhüllengeschäft, Formulardruckerei (mit Kraftbetrieb), Weberei, Schlosserei, Flaschnerei, Maurerarbeiten, Gärtnerei und Landwirtschaft (5 ha Land), Weidenkulturen.

In der Druckerei des Landesgefängnisses Heilbronn wird die württ. Gefangenenzeitung „Welt und Leben" gedruckt. Schriftleitung: Regierungsrat Schmidhäuser in Verbindung mit dem Hausgeistlichen und dem Lehrer.

Gesellenprüfungen (Schneiderei).

4. **Ludwigsburg.** Landesstrafanstalt mit Zweigstrafanstalt Hohenasperg.

Anstaltsleiter: Strafanstaltsdirektor Dr. jur. Otto Weissenrieder.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher und 1 ev. Lehrer im Hauptamt je mit dem Sitz in Ludwigsburg, 1 Arzt (Psychiater) im Hauptamt mit dem Sitz in Hohenasperg.

Belegungsmöglichkeit der Hauptanstalt Ludwigsburg: 535 Gefangene. 159 Normalzellen, 3 Nachtzellen für je 3 Gefangene, 12 Gemeinschaftsschlafsäle, in der besonderen Krankenabteilung 4 Einzelzellen und Gemeinschaftsräume verschiedener Größe, 11 Arrestzellen.

Belegungsmöglichkeit der Zweiganstalt Hohenasperg: 350 Gefangene. 34 Normalzellen, 11 Nachtzellen, 16 größere und 6 kleinere Gemeinschaftsschlafsäle, außerdem 4 Gemeinschaftszimmer in der besonderen Krankenabteilung.

Arbeitsarten in der Hauptanstalt: Weberei, Schneiderei, Schuhmacherei, Schreinerei, Bau- und Herdschlosserei, Flaschnerei je mit Kraftbetrieb. Außerdem Korbmacherei, Buchbinderei, Maurerei, Verwertungsbetrieb für Altmaterial, Tütenkleben, Spielwarenherstellung. Gärtnerei, Weidenkultur;

in der Zweigstrafanstalt: Schreinerei, Schlosserei, Schuhmacherei, Korbmacherei, Rohrmattengeschäft, Ledermattengeschäft, Außenarbeit.

Ausgewählte Gefangene der Oberstufe aus der Hauptanstalt sind die Woche hindurch zu landwirtschaftlichen Arbeiten auf benachbarten Gutshöfen untergebracht.

Gesellenprüfungen (Schreinerei).

5. **Rottenburg a. N.** Landesgefängnis.

Anstaltsleiter: Strafanstaltsdirektor Rudolf Jehle.

1 ev. und 1 kath. Hausgeistlicher, 1 Lehrer, je im Hauptamt, 1 Arzt im Nebenamt.

Belegungsmöglichkeit: 465 Gefangene. 220 Normalzellen, 8 Gemeinschaftsschlafsäle. Jugendabteilung in dem von der übrigen Anstalt durch eine Mauer getrennten Jugendbau. Minderjährigenabteilung.

Eingeführt 14 Arbeitsarten, darunter sämtliche Handwerksbetriebe. In der Schreinerei Kraftbetrieb. Die Hauptbetriebe sind ein 20 Minuten von der Strafanstalt entfernter Muschelkalksteinbruch mit Kraftbetrieb und Gleisanschluß, in dem vorzugsweise für die Reichsbahnverwaltung gearbeitet wird, und ein Landwirtschaftsbetrieb mit 70 ha Land und ausgedehnter Viehhaltung, sowie Hopfenbau.

Gesellenprüfungen: Schreinerei, Korbmacherei, Schuhmacherei, Schneiderei.

6. **Ulm a. D.** Landesgefängnis.

Anstaltsleiter: Regierungsrat Klaus.

Geistliche, Lehrer und Arzt sind im Nebenamt tätig.

Belegungsmöglichkeit: 226 Gefangene. 26 Zellen, 13 Gemeinschaftsschlafsäle.

Arbeitsbetriebe: Buchbinderei mit Steindruckerei, Bürstenmacherei, Korbmacherei, Schlosserei, Schneiderei, Schuhmacherei, Mattenflechterei und Landwirtschaft (4½ ha). Kraftbetrieb in 2 Gewerben.

Dem Landesgefängnis Ulm ist die Außenarbeit im Torfmoorgebiet des württ. Oberlands (Torfstich für fremde Rechnung) unterstellt, wo ausgewählte Gefangene der Oberstufe aus allen 4 Landesgefängnissen für Männer beschäftigt werden.

Die Arbeitsbetriebe in den württ. Landesstrafanstalten sind vorwiegend Regiebetriebe.

Staaten- und Ortsregister.

A. Länder usw.

	Seite
Anhalt	4
Baden	5
Bayern	7
Braunschweig	13
Bremen	13
Hamburg	14
Hessen	19
Lippe	20
Lübeck	20
Mecklenburg-Schwerin	21
Mecklenburg-Strelitz	22
Oldenburg	22
Preußen	24
Sachsen	49
Thüringen	54
Württemberg	56

(Die beiden Freistaaten Schaumburg-Lippe und Waldeck haben keine eigenen Strafanstalten. Die in höheren Anstalten zu verbüßenden Strafen werden in preußischen Anstalten vollzogen.)

B. Strafanstalten.

	Seite
Aachen	42
Aichach	7
Amberg	8
Anrath	35, 36
Bautzen	50
Bayreuth-St. Georgen	8
Berlin	24, 25, 26, 28
Bernau	8
Beuthen	28
Bochum	38
Bonn	42
Brandenburg (Havel)	26
Bremen	14
Breslau	29
Brieg	29
Bruchsal	5
Bützow	21
Butzbach	19
Cassel-Wehlheiden	33
Celle	33
Chemnitz	50
Cleve	36
Coblenz	43
Coswig	4
Cottbus	27
Cuxhaven	15
Delitzsch	46
Detmold	20
Diez a. Lahn	37
Dreibergen	21
Dresden	51
Düsseldorf-Derendorf	36
Ebrach	8
Eisenach	55
Elberfeld	37

	Seite
Freiburg	6
Freiendiez	38
Fuhlsbüttel	14, 15
Glückstadt	41
Görlitz	30
Gollnow	48
Gotteszell	57
Gräfentonna	55
Groß-Strelitz	30
Hahnöfersand	15
Hall (Schwäbisch)	57
Halle (Saale)	47
Hamburg	15
Hameln	34
Hamm	39
Hannover	34
Heilbronn	57
Herford	39
Hoheneck	51
Ichtershausen	54
Insterburg	45
Jauer	30
Kaisheim	9
Köln	43
Königsberg	45
Landsberg	9
Lauerhof	20
Laufen	10
Leipzig	52
Lichtenau	10
Lichtenberg	47
Lingen (Ems)	35
Luckau	27
Ludwigsburg	58
Lübeck	20
Lüneburg	35
Lüttringhausen	37
Mannheim	7
Marienschloß	19
Moabit	25
Münster (Westfalen)	39
Naugard	49
Neisse	31
Neumünster	41
Niederschönenfeld	11
Nürnberg	11
Oldenburg	23
Oslebshausen	13
Plassenburg	11
Plauen i. V.	52
Plötzensee	25
Preungesheim	37
Ratibor	31
Rendsburg	42
Rheda	40
Rheinbach	43
Rottenburg	58
Sagan	32
Siegburg	44
Sonnenburg (Nm.)	27
Spandau	28
St. Georgen-Bayreuth	8
Straubing	11
Strelitz (Alt)	22
Striegau	32
Stuhm	46
Sulzbach	12
Tegel	26
Tempelhofer Feld	28
Torgau	47
Trier	44
Ulm	59
Untermaßfeld	54
Vechta	22
Waldheim	53
Wartenburg	46
Werden (Ruhr)	40
Werl	40
Wiesmoor (Bez. Aurich)	41
Wittlich	44, 45
Wohlau	32
Wolfenbüttel	13
Zeitz	48
Ziegenhain	33
Zweibrücken	12
Zwickau	53

3 0112 105393927